

Patientenversorgung in Gefahr Protest gegen kranke Gesundheitspolitik

24

Jahresbericht 2024

ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN | WIR SIND FÜR SIE DA!

- 6 Zahnmedizin in Zahlen**
 - Zahnmedizinische Versorgungsdichte
 - Wertschöpfung durch die Zahnmedizin
 - Die Zahnmedizin schafft Arbeit
- 8 Berufspolitische Vertretung**
 - Die Delegiertenversammlung
 - Der Vorstand
 - Gesundheitspolitik konkret
 - Hoheitliche Aufgaben und Dienstleistungen
- 16 Mitglieder der Zahnärztekammer**
 - Mitgliederentwicklung
 - Junge Zahnärzte, Beruf und Familie
 - Tätigkeitsschwerpunkte
- 21 Beratung bei der Berufsausübung**
 - Praxisführung
 - Qualitätsmanagement
 - Bauberatung
 - Sicherheitstechnische Betreuung
 - Stellen- und Praxisbörse
 - Strahlenschutz
- 28 Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung**
 - Dental Berlin
 - Dienstagabend-Fortbildungen
 - Weiterbildung zu Fachzahnärztinnen und -ärzten
 - Philipp-Pfaff-Institut
- 34 Finanzen**
 - Haushalt
 - Gebührenordnung für Zahnärzte
- 36 Berufsrecht**
 - Datenschutz
 - Juristische Beratung
 - Berufsrechtliche Aktivitäten
- 38 Zahnmedizinische Fachangestellte**
 - Aus- und Fortbildung
 - Initiativen für mehr Auszubildende
 - Aufstiegsmöglichkeiten
- 42 Prävention**
 - Berliner KinderZahnPass
 - Tag der Zahngesundheit
 - Kinderschutz
 - Patientenberatung Seele und Zähne
 - Gruppenprophylaxe in Kita und Schule
- 47 Gesellschaftliches Engagement**
 - Inklusive Zahnmedizin
 - Landesgesundheitskonferenzen
 - Berliner Hilfswerk Zahnmedizin
- 49 Mitgliederversorgung**
 - Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin
- 50 Öffentlichkeitsarbeit**
 - Informationen für Kammermitglieder, Praxisteam, Patienten und die Medien
- 53 Ehrungen**
 - Philipp-Pfaff-Preis
 - der Zahnärztekammer Berlin

Unsere
aktuellen Angebote,
Serviceleistungen
und Termine
finden Sie online:
zaek-berlin.de



Für unsere Kollegen, für unsere Patienten

Seit ihrer Gründung 1962 im Rathaus Wilmersdorf setzt sich die Zahnärztekammer Berlin für die Interessen von mittlerweile rund 6.200 Zahnärztinnen und Zahnärzten in Berlin ein und ist als starke Stimme in der gesundheitspolitischen Debatte nicht zu überhören.

Wir vertreten die Kolleginnen und Kollegen im Land Berlin in berufspolitischen, berufsrechtlichen und berufsethischen Angelegenheiten sowie allen Fragen der Berufsausübung. Wir sorgen für die Fort- und Weiterbildung der Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie für die Ausbildung des Fachpersonals und sichern damit eine hochwertige zahnärztliche Versorgung unserer Patientinnen und Patienten.

In den letzten Jahren hat der Diskurs mit der Gesundheitspolitik auf Bundesebene an Schärfe zugenommen. Die kranke Gesundheitspolitik der damaligen Bundesregierung provozierte im Berichtsjahr 2024 unseren Protest. Wir haben Zähne gezeigt, damit die zahnmedizinische Versorgung unserer Patienten nicht weiter gefährdet wird. Die Zahnärztekammer Berlin hat sich immer den Herausforderungen der Zeit gestellt und die Förderung der Mundgesundheit aktiv mitgestaltet.

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen Einblicke in die tägliche Arbeit unseres Vorstands, der Geschäftsführung sowie unserer rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir berichten Ihnen die Daten und Fakten des Geschäftsjahres 2024 mit unseren Aufgaben, Angeboten und Engagements.

Ihre Zahnärztekammer Berlin

Zahnmedizin in Zahlen

	Kammerbereich	Einwohner je Zahnarzt
hoch	Berlin	848
	Hamburg	874
	Hessen	1.068
	Bayern	1.071
	Sachsen	1.093
	Nordrhein	1.108
	Ø Bundesgebiet	1.137
	Bremen	1.187
	Schleswig-Holstein	1.205
	Baden-Württemberg	1.223
	Thüringen	1.226
	Mecklenburg-Vorpommern	1.228
	Westfalen-Lippe	1.229
	Niedersachsen	1.235
	Sachsen-Anhalt	1.252
	Rheinland-Pfalz	1.267
	Saarland	1.380
niedrig	Brandenburg	1.452



Höchste Versorgungsdichte

In Berlin kommt auf 848 Einwohnerinnen und Einwohner durchschnittlich eine behandelnde Zahnärztin bzw. ein Zahnarzt. Im Vergleich der 17 Landes-zahnärztekammern existiert damit in Berlin die höchste Dichte bei der zahnmedizinischen Versorgung der Patientinnen und Patienten in Deutschland. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 1.137 Einwohnern je Zahnmediziner.

Fachangestellte ZFA Notfallmanagement
 Mundgesundheitsarbeit Qualitätsmanagement
Zahnmedizin
 Unternehmer Zahnarztpraxis
 Wertschöpfung GOZ Versorgungsdichte
 Praxismanagement

Wertschöpfung durch die Zahnmedizin*

Zahnärztliches System	29,7 Milliarden Euro
<i>davon</i>	
Zahnarztpraxen	22,4 Milliarden Euro
sonstige Bereiche	7,3 Milliarden Euro
u. a. Öffentlicher Gesundheitsdienst, stationäre Zahnmedizin, Dentalindustrie, Zahntechnik, Versicherungen	
Gesundheitswirtschaft gesamt	333,9 Milliarden Euro
Ambulante und stationäre Versorgung	

* direkte Brutto-Wertschöpfung

Die Zahnmedizin schafft Arbeit

Zahnärztliches System	550.000 Erwerbstätige
<i>davon</i>	
Zahnarztpraxen	429.000 Erwerbstätige
sonstige Bereiche	121.000 Erwerbstätige
u. a. Öffentlicher Gesundheitsdienst, stationäre Zahnmedizin, Dentalindustrie, Zahntechnik, Versicherungen	
Gesundheitswirtschaft gesamt	5.074.000 Erwerbstätige
Ambulante und stationäre Versorgung	

Zahlen bundesweit | Bundeszahnärztekammer | Stand: 31.12.2024

Berufspolitische Vertretung

Die Delegiertenversammlung sowie der Vorstand bilden laut Berliner Heilberufekammergesetz die Organe der Zahnärztekammer Berlin. Die 45 ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Delegiertenversammlung werden von den Kammermitgliedern auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Jeder Delegiertenversammlung gehört als Mitglied außerdem ein Vertreter der Charité-Universitätsmedizin an.

Die Delegiertenversammlung als oberstes Organ der Zahnärztekammer wählt den Vorstand der Zahnärztekammer und beschließt unter anderem die Hauptsatzung sowie die Berufs-, Melde-, Weiterbildungs- und Beitragsordnung. Die Sitzungen der Delegiertenversammlung sind für Kammerangehörige öffentlich.



Das Parlament der Berliner Zahnärzteschaft

Wir vertreten die rund 6.200
Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte
in der Berufs- und Gesundheitspolitik.

Vertretene Gruppierungen

ABZ

Allianz Berliner Zahnchirurgie

BUZ 2.0

Berlins unabhängige Zahnärzte

FG

Fraktion Gesundheit

FVDZ

Freier Verband Deutscher Zahnärzte e. V.

IUZZB

Initiative Unabhängige Zahnärzte Berlin e. V.

KFO

Kieferorthopädie

ÖGD

Öffentlicher Gesundheitsdienst

VdZÄ

Verband der ZahnÄrztinnen Dentista

VdZB

Verband der Zahnärztinnen und Zahnärzte von Berlin

Mitglieder der Delegiertenversammlung in der 16. Amtsperiode

Dr. Ufuk Adali	VdZB	Dr. Jörg Meyer	VdZB
Dr. Igor Bender	VdZB	Klaudia-Adrijana Miletić	VdZÄ
Frank Bloch	IUZZB	Dr. Alexander Moegelin	VdZB
Dr. Jürgen Brandt	IUZZB	Michael Müller	KFO
Dr. Maryam Chuadja	FG	Andreas Müller-Reichenwallner	VdZB
Dr. H.-Helmut Dohmeier-de Haan	BUZ 2.0	Asoudeh Parish	VdZB
Prof. Dr. Henrik Dommisch	Charité	Barbara Plaster	VdZÄ
Dr. Michael Dreyer	FVDZ	Prof. Dr. Saskia Preißner	VdZB
Dr. Lars Eichmann	FVDZ	Dr. Ingo Rellermeier	VdZB
Dr. Susanne Fath	VdZÄ	Dr. Silke Riemer	ÖGD
Dr. Hendrik Felke	FVDZ	Dr. Renate Maria Roggan	FG
Birgit Frieauff	VdZB	Dr. Markus Roggensack	VdZB
Karsten Geist	FVDZ	Elisabeth Ronis	IUZZB
Gerhard Gneist	IUZZB	Ingrid Salzmann	FG
Dr. Jörg-Dietrich Granzow	KFO	H.-Peter Scharf	FG
Dr. Andreas Hessberger	IUZZB	Dr. Celina Schätze	FG
Winnetou Kampmann	FG	Dr. Thomas Schmidt-Sellin	ABZ
Eleni Kapogianni	VdZÄ	Sigrid Seifert	VdZB
Dr. Helmut Kesler	VdZB	Dr. Juliane von Hoyningen-Huene	VdZÄ
Dr. Rolf Kisro	FVDZ	Thekla Wandelt	FVDZ
Alexander Klutke	BUZ 2.0	Dr. Lutz-Stephan Weiß	IUZZB
Dr. Hans-Jürgen Köning	KFO	Dr. Peter Zemlin	IUZZB
Dr. Dietmar Kuhn	VdZB		
Dr. Jana Lo Scalzo	FVDZ		

Stand: 31.12.2024

Vorstand

Der Vorstand der Zahnärztekammer wird von der Delegiertenversammlung gewählt. Er besteht laut Heilberufekammergesetz aus dem Präsidenten, der Vizepräsidentin oder dem Vizepräsidenten sowie mindestens fünf weiteren Mitgliedern. Er führt die Geschäfte der Kammer und vertritt die Interessen der Berliner Zahnärzteschaft. Im Zwei-Wochen-Rhythmus finden regelmäßig mittwochs Vorstandssitzungen statt. Den Kammermitgliedern steht der Vorstand über die Fachreferate für Anfragen telefonisch oder per Mail zur Verfügung.



Dr. Karsten Heegewaldt
Präsident

Telefon (030) 34 808 130
info@zaek-berlin.de
zaek-berlin.de

Präsidium

- Vertretung der rund 6.200 Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie unserer Patientinnen und Patienten
- Zusammenarbeit mit unserer Aufsichtsbehörde, der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege
- Berufs- und gesundheitspolitische Vertretung gegenüber der Politik, gesellschaftlichen Organisationen und der Öffentlichkeit



ZÄ Barbara Plaster
Vizepräsidentin

Telefon (030) 34 808 135
presse@zaek-berlin.de
zaek-berlin.de/oeffentlichkeit

Öffentlichkeitsarbeit

- Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft
- Presseinformationen für Fach- und Publikumsmedien
- Veranstaltungen für Mitglieder, ZFA sowie Publikumsveranstaltungen
- Online-Redaktion der Kammer-Homepage
- Kammer-Newsletter
- Social Media
- Broschüren und Ratgeber



Dr. Ufuk Adali
Vorstandsreferent

Telefon (030) 34 808 127
zfa@zaek-berlin.de
zaek-berlin.de/zfa

Aus- und Fortbildung Zahnmedizinische Fachangestellte

- Beratung von Ausbilderinnen und Ausbildern sowie Auszubildenden
- ZFA-Ausbildungsplatzbörse
- ZFA-Grundausbildung
- ZFA-Aufstiegsfortbildung ZMP | DH | ZMV | FZP | ZMF
- Begabtenförderung



Dr. Jürgen Brandt
Vorstandsreferent

Telefon (030) 34 808 117
goz@zaek-berlin.de
zaek-berlin.de/goz

Gebührenordnung für Zahnärzte Haushalt und Finanzen

- gebührenrechtliche Beratung zur GOZ und GOÄ
- Berechnungsempfehlungen
- Rechnungsprüfung
- GOZ-Kommentare und Stellungnahmen
- Musterformulare | Broschüren
- GOZ-Workshops



Dr. Maryam Chuadja
Vorstandsreferentin

Telefon (030) 34 808 138
fortbildung@zaek-berlin.de
weiterbildung@zaek-berlin.de
zaek-berlin.de/fuw

Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung Junge Zahnärzte Beruf und Familie

- Förderung von Fortbildungen
- Dienstagabend-Fortbildungen
- Hochschule | Zahnärztlicher Nachwuchs
- Junge Zahnärzte, Beruf und Familie
- Weiterbildung
Kieferorthopädie, Oralchirurgie,
Öffentliches Gesundheitswesen
- Anerkennung von Gebietsbezeichnungen



**Dr. Juliane von
Hoyningen-Huene**
Vorstandsreferentin

Telefon (030) 34 808 155
praxisfuehrung@zaek-berlin.de
zaek-berlin.de/praxisfuehrung

Praxisführung BuS-Dienst

- Beratung zur Führung der
zahnärztlichen Praxis
- Betriebsärztliche und Sicher-
heitstechnische Betreuung
- Medizintechnik und Gerätesicherheit
- Beratung zu Bauvorhaben und
Praxisgestaltung
- Zahnärztliches
Qualitätsmanagementsystem



FZA Winnetou Kampmann
Vorstandsreferent

Telefon (030) 34 808 118
berufsrecht@zaek-berlin.de
mitglieder@zaek-berlin.de
roentgen@zaek-berlin.de
zaek-berlin.de/berufsrecht

Berufsrecht Mitgliederverwaltung Strahlenschutz

- Gutachterwesen und Schlichtung
- Tätigkeitsschwerpunkte
- Fachsprachprüfung
- Mitgliederverwaltung
- Zahnärztliche Stelle Röntgen



Dr. Silke Riemer
Vorstandsreferentin

Telefon (030) 34 808 169
praevention@zaek-berlin.de
zaek-berlin.de/praevention

Prävention und Gesellschaftliches Engagement

- Prävention
- Gesellschaftliches Engagement
- Gesundheitsversorgung bei
häuslicher Gewalt
- Landesgesundheitskonferenz
- Inklusive Zahnmedizin
- Berliner Hilfswerk Zahnmedizin

Gesundheitspolitik konkret

Die freiberufliche Ausübung des zahnärztlichen Berufes zu unterstützen, zu fördern und zu erhalten ist die zentrale Aufgabe der Zahnärztekammer Berlin – und vor allem des Vorstands. In enger Kooperation mit der Bundeszahnärztekammer, den weiteren 16 Landes Zahnärztekammern sowie den vier anderen Heilberufekammern in Berlin können wir, durch unsere exponierte Hauptstadt-Lage und unsere engen Kontakte zu den politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern, frühzeitig auf politische Vorhaben in Bund und Land einwirken.

Gegenüber dem Gesetzgeber, den politischen Institutionen, gesellschaftlichen Organisationen und der Öffentlichkeit vertreten wir – wie es unsere Satzung vorgibt – die Interessen sowohl der Zahnärztinnen und Zahnärzte als auch der Patientinnen und Patienten in berufs- und gesundheitspolitischen Fragen.

Indem wir unsere Stimme erheben und für unsere Kolleginnen und Kollegen berufs- und gesundheitspolitisch eintreten, können sich unsere rund 6.200 Mitglieder voll auf ihre Berufsausübung konzentrieren.





Zähne zeigen

Auch 2024 setzten wir die vertrauensvollen Gespräche mit dem Berliner Senat, der Gesundheitssenatorin und ihrer Staatssekretärin sowie mit den gesundheitspolitischen Akteuren im Abgeordnetenhaus und der Stadtgesellschaft im Interesse der Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte fort.

Insbesondere auf Bundesebene fehlt jedoch oft die Einsicht in die teils dramatische Situation in den Zahnarztpraxen. Unter dem Motto „Zähne zeigen gegen diese kranke Gesundheitspolitik“ wandten sich im Juni 2024 viele Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie

Praxispersonal gegen eine weitere Verschlechterung der politischen Rahmenbedingungen durch die damalige Bundesregierung und eine zunehmende Reglementierung von Praxisabläufen.

Wir setzten unsere Infokampagne für die Patienten fort und bei dem Aktionstag im Juni ein deutliches Zeichen, dass die Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte nicht länger der Spielball der Politik sind.

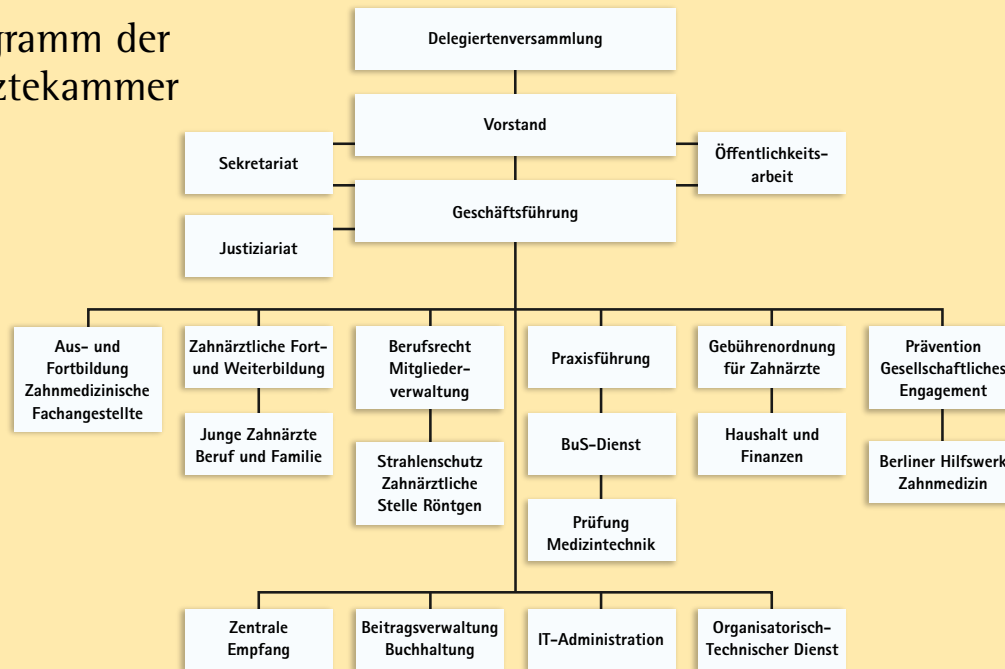
Im Rahmen einer Podiumsdiskussion wurde anschaulich, welchen Problemen sich die Berliner Zahnärzteschaft in der Praxis täglich widmen muss. Die anwesenden Gesundheitspolitiker haben den Unmut der Kolleginnen und Kollegen deutlich gehört.

Unübersehbar waren bei der anschließenden Demonstration auf dem Kurfürstendamm mehrere Hundert Kolleginnen und Kollegen, die sich für die Berliner Zahnärzteschaft einsetzten. Und die Hauptbetroffenen dieser Politik, die Patienten, stimmten in den Protest ein. Passanten zeigten große Zustimmung zu unserem Anliegen, die Patientenversorgung auch in Zukunft in gleichbleibend hoher Qualität zu gewährleisten; Autofahrer nahmen interessiert die Infoblätter entgegen; LKW-Fahrer hupten unterstützend im Takt der Parolen der Demonstrierenden.



ZAK Berlin

Organigramm der Zahnärztekammer Berlin



Selbstverwaltung

Die enge Zusammenarbeit der ehrenamtlich tätigen Zahnärztinnen und Zahnärzte im Vorstand, in Organen, Ausschüssen und Gremien der Zahnärztekammer Berlin mit den hauptamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Referaten ist von gegenseitigem Vertrauen geprägt. Alle Seiten profitieren vom Sachverstand und der professionellen Arbeit der jeweils anderen und tragen so wesentlich zum Erfolg der Selbstverwaltung bei.

Hoheitliche Aufgaben und Dienstleistungen

Die Zahnärztekammer Berlin hat nach Berliner Heilberufekammergesetz den Status einer „Körperschaft des öffentlichen Rechts“. Sie ist die berufliche Selbstverwaltung aller Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte. Vom Gesetzgeber beauftragt, nehmen wir unsere hoheitlichen Aufgaben wahr. Wir arbeiten eng mit unserer Aufsichtsbehörde, der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege, zusammen und nutzen in fachlich eigener Verantwortung Gestaltungsspielräume.

Unseren Mitgliedern erleichtern wir ihren beruflichen Alltag mit vielfältigen Dienstleistungsangeboten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer Berlin haben dabei gleichermaßen die Interessen der

Zahnärztinnen und Zahnärzte, der Praxisteams als auch das Wohl der Patientinnen und Patienten unserer Stadt im Blick.

Wir haben den Anspruch an uns selbst: effiziente, reibungslose und kostenbewusste Verwaltungsarbeit im Sinne unserer Mitglieder sowie der Patientinnen und Patienten.

Die Mitglieder des Vorstands sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Referaten stehen den Kammermitgliedern bei ihrer täglichen Arbeit in der Zahnmedizin mit Rat und Tat zur Seite.



privat

Dr. Jan Fischdick
Geschäftsführer

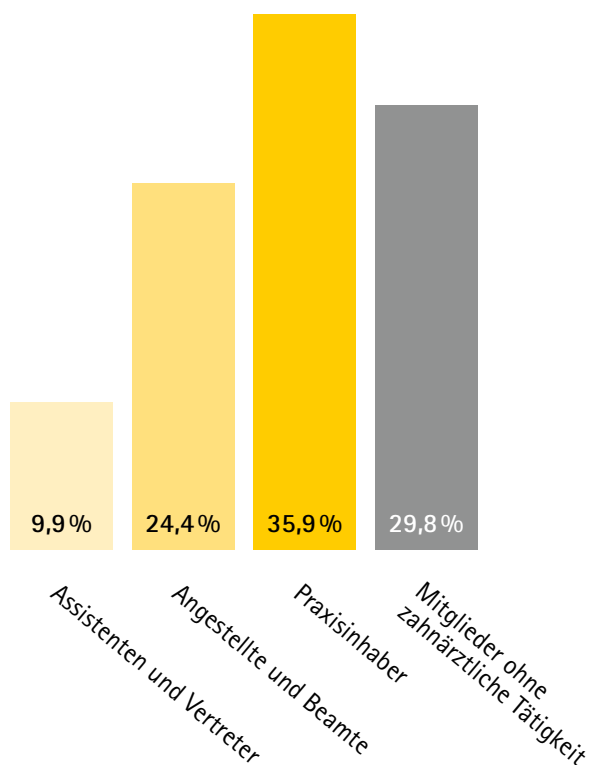
Geschäftsführung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Geschäftsstelle der Zahnärztekammer Berlin leitet Rechtsanwalt Dr. Jan Fischdick.

2024 waren in der Zahnärztekammer Berlin insgesamt 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Mitglieder der Zahnärztekammer

Am 01.01.2024 waren 6.078 Zahnärztinnen und Zahnärzte bei der Zahnärztekammer Berlin gemeldet.
Am 31.12.2024 waren es 6.185 Kammerangehörige, sodass sich die Mitgliederzahl um 107 erhöht hat.



1. Praxisinhaber	2.219
2. Assistenten und Vertreter	615
3. Angestellte und Beamte	1.511
im Universitätsklinikum Charité	55
in Krankenhäusern	7
Jugend- und Schulzahnärzte	9
in Bundeswehr und Bundespolizei	14
Angestellte nach § 32b ZÄ-ZV	848
Angestellte nach § 32b ZÄ-ZV in Medizinischen Versorgungszentren	543
in Privatpraxen	2
im Öffentlichen Dienst mit Nebeneinkünften	3
im Öffentlichen Dienst ohne Nebeneinkünfte	29
Beamte ohne Liquidationsberechtigung	1

4. Mitglieder ohne zahnärztliche Tätigkeit	1.840
davon	
dauernd	1.380
vorübergehend	427
Sonstige nicht zahnärztlich Tätige (Industrie und Verwaltung)	32
freiwillige Mitgliedschaft	1

Zahnärzte gesamt	6.185
davon	
Neuzugänge	+ 230
Zugänge aus anderen Kammerbereichen	+ 154
Umzüge in andere Kammerbereiche	- 179
Sonstiges Ende der Mitgliedschaft (Berufserlaubnis, Ende der zahnärztlichen Tätigkeit)	- 16
Verstorbene	- 56
Nachmeldungen aus dem Vorjahr Zu- und Abgänge	- 26
Zu- und Abgänge Zahnärzte gesamt	+ 107

Praxen gesamt	2004
davon	
Neuniederlassungen	+ 22
Praxisaufgaben	- 24
Nachmeldungen aus dem Vorjahr Zu- und Abgänge	- 96
Zu- und Abgänge Praxen gesamt	- 98



Maryna | AdobeStock

Mitglieder-Daten immer aktuell

Die Mitgliederverwaltung pflegt die Daten der Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte. Laut Meldeordnung der Zahnärztekammer Berlin sind alle Kammerangehörigen verpflichtet, Änderungen der Berufsausübung innerhalb eines Monats anzuzeigen, zum Beispiel Praxiseröffnung, -verlegung oder -aufgabe, Arbeitgeberwechsel bei Vorbereitungs- und Entlastungsassistenten oder einen privaten Wohnungswechsel.

Die Mitgliederverwaltung ist verpflichtet, regelmäßig die Aktualität der Daten ihrer Mitglieder zu überprüfen. Wenn der Zahnärztekammer die aktuellen Daten vorliegen, verpassen sie keine Informationen, die ansonsten fehlgeleitet werden könnten.

Mitglieder-Kommunikation

Unsere Mitglieder informieren wir in unserem MBZ, dem Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft, im Newsletter, auf unserer Website und über soziale Medien, in Broschüren und Sonderpublikationen über Neuerungen rund um die Arbeit in den Zahnarztpraxen, aktuelle Rechtsprechung und Fortbildungsmöglichkeiten für Zahnärztinnen, Zahnärzte und ihre Praxisteams sowie alle Serviceangebote und Veranstaltungen der Zahnärztekammer Berlin.

Elektronischer Heilberufsausweis

Seit 2019 gibt die Zahnärztekammer Berlin den elektronischen Heilberufsausweis (eHBA) heraus. Nach Bestätigung der Mitgliedschaft durch die Mitgliederverwaltung der Zahnärztekammer produziert einer der Kartenhersteller D-Trust, medisign, SHC+Care oder T-Systems den eHBA und stellt ihn den Kammermitgliedern zu.



BZÄK | ZÄK Berlin

Junge Zahnärzte | Beruf und Familie

Wir kümmern uns um unsere Berufsanfängerinnen und -anfänger und informieren Neu-Gründerinnen, -Gründer und Gründungswillige zu vielen Aspekten des Berufslebens.

Netzwerktreffen Junge Zahnärzte

Junge Zahnärztinnen und -ärzte wünschen sich vermehrt als angestellte Zahnärzte zu arbeiten oder gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen in die Selbstständigkeit zu gehen. Die Mehrheit von ihnen ist weiblich. Zwei von vielen Aspekten, um sich untereinander intensiv auszutauschen. Die Zahnärztekammer Berlin bietet mit dem Netzwerktreffen Junge Zahnärzte in entspannter Atmosphäre das passende Forum für Kolleginnen und Kollegen beim Einstieg in ihren beruflichen Weg.





Ausgewiesene Tätigkeitsschwerpunkte

Für Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte besteht die Möglichkeit, bestimmte Tätigkeitsschwerpunkte der Berufsordnung auszuweisen. Die Zahnärztekammer Berlin registriert die Tätigkeitsschwerpunkte sowie besondere Behandlungsmaßnahmen und Patienteninformationen einzelner Zahnarzt-Kolleginnen und -Kollegen.



Seventyfour | AdobeStock

Implantologie	307
Ästhetische Zahnheilkunde	226
Parodontologie	215
Prothetik	152
Endodontologie	151
Individualprophylaxe	117
Kinderzahnheilkunde	77
Funktionstherapie	71
Laserbehandlung	41
Akupunktur	35
Zahnärztliche Hypnose	23
Psychosomatik	5
Behandlung von Menschen mit Beeinträchtigung	4

Beratung bei der Berufsausübung

Wir unterstützen die Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte in den unterschiedlichen Phasen ihrer Berufsausübung direkt und kompetent. So bekommen die Kammermitglieder regelmäßig über alle Kommunikationswege und im persönlichen Gespräch Informationen z. B. zu Praxisgründung oder -abgabe, arbeitsrechtlichen und -vertraglichen Fragestellungen oder zur wirtschaftlichen Optimierung ihres Praxisalltags.

Praxisführung

Bei der praktischen Ausübung der Zahnheilkunde treffen Praxisinhaberinnen und -inhaber oft auf Themen, die nicht Bestandteil des Studiums sind. Neben ihrer zahnmedizinischen Tätigkeit managen sie auch ihr Unternehmen, stellen sich den marktwirtschaftlichen Herausforderungen und haben dabei die rechtlichen Rahmenbedingungen zu erfüllen. Um dem gewachsen zu sein, sind aktuelle Kenntnisse über Personal- und Betriebsführung notwendig.

In der Zahnarztpraxis wird eine große Anzahl an medizinisch-technischen Geräten, unterschiedlichsten zahnärztlichen Materialien sowie Arzneimitteln eingesetzt. In kaum einem anderen medizinisch-ambulantem Bereich kommen derartig viele Rechtsgrundlagen zur Anwendung wie in einer Zahnarztpraxis. Fundierte Kenntnisse zu den Auflagen des Gesetzgebers, zum Beispiel aus den Bereichen Strahlen-, Arbeits- und Umweltschutz, technische Sicherheit, aus dem Medizinprodukte- und Arzneimittelrecht sowie zum Thema Hygiene, werden in unserem Referat Praxisführung gebündelt.

Wir vertreten die Interessen der Zahnärzte gegenüber Behörden, Institutionen, Industrie und Handel. Dabei werden aktuelle Themen aufgegriffen und entsprechende Aktivitäten umgesetzt.

Beratung und Schulung

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo), das Landesamt für Gesundheit und technische Sicherheit (LAGeTSi) sowie die Gesundheitsämter (vor allem im Bezirk Treptow-Köpenick) haben im Jahr 2024 vermehrt Begehungen in den Zahnarztpraxen durchgeführt. Vor und nach einer Praxisbegehung nahmen viele Praxen eine telefonische Beratung als auch eine Vorort-Betreuung seitens der ZÄK Berlin in Anspruch.

Auch 2024 wurde die Fortbildung zum Brandschutzhelfer angeboten. An acht Veranstaltungen nahmen insgesamt 213 Interessierte aus den Praxisteam teil.



Wir unterstützen
die Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte
bei ihrer täglichen Arbeit in der Praxis.

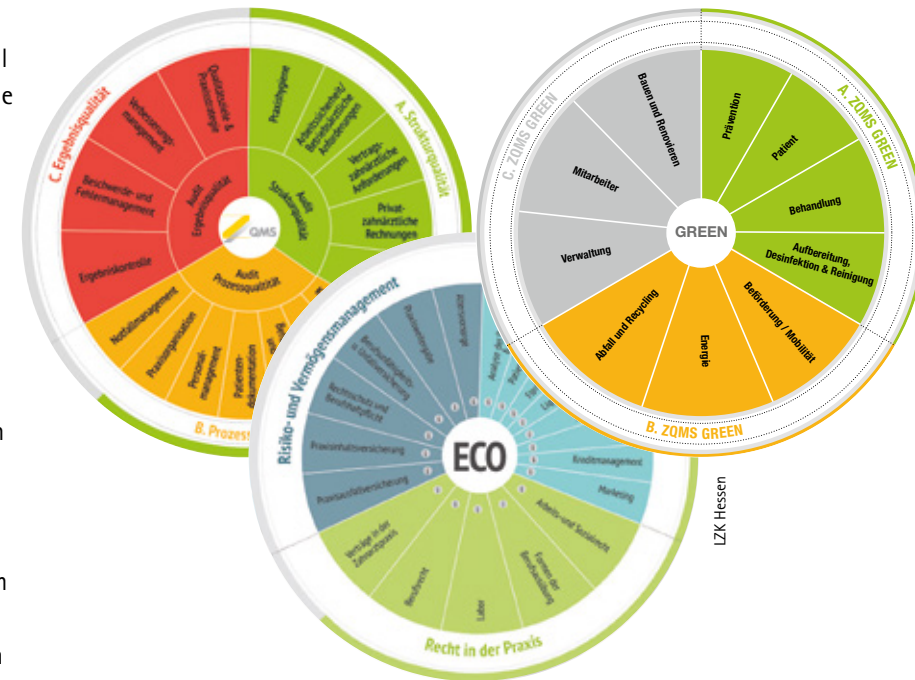
Qualitätsmanagement

Die Zahnärztekammer Berlin stellt online ein Qualitätsmanagementsystem (ZQMS) zur Verfügung, das speziell für die Bedürfnisse der zahnärztlichen Praxis entwickelt wurde und von zwölf Landes Zahnärztekammern sowie der Bundeswehr getragen wird. Das ZQMS erfüllt die Anforderungen an ein zahnärztliches QM-System.

ZQMS Eco befasst sich mit Betriebswirtschaft, Recht in der Praxis sowie Risiko- und Vermögensmanagement. Die Zahnärztekammer gibt damit ihren Mitgliedern umfangreiche Informationen für eine erfolgreiche Praxisführung an die Hand.

ZQMS Green ist der dritte Kompass und beinhaltet das Thema Nachhaltigkeit in der Zahnarztpraxis. Darin geben wir zahlreiche Informationen, wie Praxen ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Sie erhalten einen umfassenden Überblick zum Energiesparpotenzial ihrer Praxis. Darüber hinaus entlastet das Schonen von Ressourcen neben der Umwelt auch das Budget.

2024 konnten 166 Neuanmeldungen verzeichnet werden, jeweils 83 für das ZQMS sowie 83 für ZQMS Eco. Um den Zahnärzten, leitenden Mitarbeitenden und Qualitätsmanagement-Beauftragten die Arbeit mit diesem System zu erleichtern, führten wir kostenlose Schulungen durch: in den Tagungsräumen der ZÄK Berlin vier für ZQMS-Einsteiger und eine ZQMS-Spezial-Schulung in den Räumlichkeiten der Deutsche Bank zum Thema „Nachhaltigkeit in der Zahnmedizin und der World-Praxis Balance“. Jeweils 20 Interessierte nahmen an den einzelnen Fortbildungen teil.



Aktualisierung der Sachkenntnisse zur Medizinprodukte-Aufbereitung

2024 führte das Philipp-Pfaff-Institut eine Veranstaltung zur Aktualisierung der Sachkenntnisse zur Aufbereitung von Medizinprodukten in der Zahnheilkunde für Zahnarzthelferinnen und Zahnmedizinische Fachangestellte mit insgesamt 21 Teilnehmenden durch.

Sachverständige nach Indirekteinleiterverordnung

2024 erfolgten 16 Bestellungen zum Sachverständigen für Amalgamabscheider nach § 5 Indirekteinleiterverordnung. Die Bestellung ist auf einen Zeitraum von fünf Jahren befristet. Im Jahr 2024 waren insgesamt 76 Prüfer als Sachverständige bestellt.



ZÄK Berlin

Siegelnahtfestigkeitsprüfung

2024 nahmen 350 Praxen das Angebot der Durchführung der jährlichen Siegelnahtfestigkeitsprüfung durch die Zahnärztekammer Berlin in Anspruch. Den Recall-Service der Kammer, der an die jährliche Prüfung erinnert, nahmen rund neunzig Prozent dieser Praxen in Anspruch.

Beratung zu Bauvorhaben

2024 wurden 102 Anfragen zu Bauvorhaben in einer Zahnarztpraxis telefonisch oder per Mail beantwortet. Beratungen vor Ort erfolgten in 21 Fällen. Die Mehrzahl der Anfragen und Besichtigungen richtete sich an die räumliche Eingliederung eines Reinigungs- und Desinfektionsgeräts in die Aufbereitungsstrecke, verbunden mit Hinweisen zur maschinellen Aufbereitung von Medizinprodukten.

Darüber hinaus gab es Nachfragen zur Auskunft über die genehmigte Nutzungsart der Praxisräume durch eine Anfrage im Bauaktenarchiv. Dies ist relevant bei der Planung einer Praxisveräußerung oder Praxisgründung bei nicht barrierefreien Zugängen. Zudem wurden Hinweise zur Zweckentfremdungsverbots-Verordnung und zur Milieuschutz-Verordnung gegeben.

Es erfolgten Beratungen zur funktionellen und ergonomischen Raumeinteilung der Praxis bei Erstbezug. Alle Beratungen, auch jene, bei denen eine Besichtigung in der Praxis erfolgte, wurden für die Kammermitglieder kostenlos erbracht.



reenya | AdobeStock

Veröffentlichungen

Zehn Beiträge erschienen 2024 im Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft, u. a. zu den Themen ZQMS-User-Umfrage, Höhenarbeit, Erste Hilfe, Feuerlöscher, Routinekontrollen des Ultraschallbades, Neuanschaffung von Medizinprodukten, Verpackung und Lagerung von Medizinprodukten, Zentrifugen.

BuS-Dienst

Der Gesetzgeber fordert von Arbeitgebern, dass diese für ihr Unternehmen eine betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung (BuS) sicherstellen. Außerdem ist für Zahnarztpraxen mit Kassenzulassung ein praxisinternes Qualitätsmanagementsystem verpflichtend. Um diese Anforderungen in die Praxis umzusetzen, bietet die Zahnärztekammer Berlin ihren niedergelassenen Mitgliedern den BuS-Dienst an, der auf die individuellen Bedürfnisse einer Zahnarztpraxis zugeschnitten ist.

Vereinbarungen über eine Betreuung können mit dem BuS-Dienst der Zahnärztekammer abgeschlossen werden. Die Praxen werden von Fachkräften für Arbeitssicherheit der Zahnärztekammer sowie von freiberuflich tätigen Betriebsärzten betreut und beraten. Viele Mitglieder des Praxisteams nutzen das zusätzliche Angebot der arbeitsmedizinischen Vorsorge durch den Betriebsarzt vor Ort in der Zahnarztpraxis.

Seit 25 Jahren betreuen wir nun bereits den Großteil der Berliner Zahnarztpraxen und stehen ihnen beratend zur Seite. Im Jahr 2024 konnte die sicherheitstechnische Betreuung der Praxen kontinuierlich und bedarfsgerecht durchgeführt werden. Der Fokus lag auf der Gestaltung von Arbeitsstätten. Eine sichere Arbeitsumgebung ist die Grundvoraussetzung für motiviertes und effektives Arbeiten.

Ende 2024 waren von den niedergelassenen Mitgliedern der Zahnärztekammer 1.752 Zahnärztinnen und -ärzte dem BuS-Dienst angeschlossen. Der Außendienst besuchte 487 Praxisstandorte mit insgesamt 3.220 Mitarbeitenden. Der Beratungsschwerpunkt des BuS-Dienstes lag beim Arbeits- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten. Das Angebot der Untersuchung gemäß der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge nutzten 2.893 Mitarbeitende hinsichtlich der Biostoffe/Feuchtarbeit und 250 Mitarbeitende im Bereich Bildschirmarbeit.

Medizintechnik und Gerätesicherheit

In einer Zahnarztpraxis sind zahlreiche medizinische elektrische Instrumente und Geräte für den täglichen Bedarf im Einsatz. Alle Geräte müssen in der Praxis regelmäßig sicherheitstechnisch kontrolliert bzw. im sogenannten E-Check überprüft werden, da es ansonsten haftungsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen kann.

Die Zahnärztekammer Berlin steht den Zahnarztpraxen hierbei als kompetenter Servicepartner direkt vor Ort zur Verfügung. Die Prüfung kann bei laufendem Praxisbetrieb stattfinden und schränkt kaum den normalen Arbeitsablauf ein.

2024 wurden 130 Zahnarztpraxen durch die Zahnärztekammer Berlin betreut, wobei insgesamt 7.256 aktive Betriebsmittel rechtskonform überprüft wurden. Dabei wurden sicherheitstechnische Kontrollen (STK) an 112 Medizinprodukten der Anlage 1 gemäß der MPBetreibV durchgeführt. Es wurden 2.086 Medizingeräte und 5.170 Elektrogeräte nach der DGUV-V3 normgerecht geprüft. Jeder betreuten Zahnarztpraxis wurden nach der Überprüfung alle relevanten Unterlagen digital zur Verfügung gestellt.





Praxis- und Jobangebote online

Auf der Stellen- und Praxisbörse der Berliner Zahnärzteschaft bringen wir online Menschen mit passenden Jobangeboten und -gesuchen aus dem zahnmedizinischen Bereich ebenso wie Praxisgesuche und -angebote zusammen. Von A wie Ausbildungsplatz über Dentalhygienikerin und Entlastungsassistent bis Z wie Zahntechniker bietet die Börse ein breites Spektrum rund um die zahnmedizinische Versorgung in Berlin an.

Der auch in Berlin akute Fachkräftemangel lässt sich deutlich an der Anzahl der Inserate in der Stellenbörse ablesen. Monatlich stehen rund 500 Gesuche knapp 1.500 Angeboten gegenüber.

Dank einer maßgeschneiderten Spezialisierung kommen alle Suchenden an genau die richtige Stelle. In wenigen einfachen Schritten kann kostenlos ein Ausbildungsplatz-Angebot, ein Praxis-Angebot oder eine Bewerbung auf ein Stellenangebot erstellt werden.

Ob am Monitor zu Hause, auf dem Tablet oder dem Smartphone:

stellenboerse-zahnaerzte.de

Strahlenschutz | Zahnärztliche Stelle

Die Zahnärztliche Stelle sichert die gleichbleibende Qualität bei der Anwendung von Röntgenstrahlen am Patienten. Diese Prüfungen sind durch den Gesetzgeber vorgeschrieben und werden im Auftrag des Berliner Senats durchgeführt. Um die Strahlenexposition beim Röntgen in allen Praxen so gering wie möglich zu halten, prüft die Zahnärztliche Stelle die Röntgenaufnahmen (Patienten- und Konstanzaufnahmen) nach bundeseinheitlich vorgegebenen Kriterien und sichert damit eine gleichbleibende Qualität.

Die Zahnärztliche Stelle gibt den Strahlenschutzverantwortlichen in den Zahnarztpraxen Informationen zur Verbesserung der Bildqualität, Herabsetzung der Strahlenexposition und Optimierung der röntgenologischen Untersuchungen. Das Team der Zahnärztlichen Stelle unterstützt die Praxen in allen Fragen rund um die Strahlenschutzverordnung telefonisch, im persönlichen Gespräch in der Zahnärztekammer oder vor Ort in den Praxen.

Die Mitglieder der Zahnärztlichen Stelle haben im Jahr 2024 ca. 3.800 Patientenaufnahmen, sowie ca. 5.700 Konstanzaufnahmen nach Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) und -verordnung (StrlSchV) beurteilt.



Robert Kneschke | AdobeStock

Prüfungen nach StrlSchG und StrlSchV

Geprüfte Praxen	539
Untersuchte Dentaltubusgeräte	557
Untersuchte Panoramaschichtgeräte	315
Untersuchte Volumetomographen	80

96 %

Patientenaufnahmen

96 % der geprüften Strahler bestanden beim ersten Durchgang. Von den 952 geprüften Strahlern waren 571 Strahler ohne Mängel, 340 Strahler wiesen geringfügige Mängel auf. Bei 37 Strahlern wurden erhebliche Mängel festgestellt. Die betroffenen Praxen waren aufgefordert, neue Patientenaufnahmen nach Beseitigung der Mängel einzusenden. Der überwiegende Teil der mangelbehafteten Strahler konnte nach der zweiten Prüfung freigegeben werden und nur ein sehr geringer Teil musste sich einer dritten Prüfung unterziehen.

92 %

Konstanzaufnahmen

92 % der geprüften Strahler bestanden beim ersten Durchgang. Von den 952 geprüften Strahlern waren 742 Strahler ohne Mängel, 136 Strahler wiesen geringfügige Mängel auf. Bei 71 Strahlern wurden erhebliche Mängel festgestellt. In einem einzigen Fall wies ein Strahler schwerwiegende Mängel auf. Erhebliche bis schwerwiegende Mängel bedeuten in der Regel keinen Mangel am Strahler selbst, sondern sind auf eine fehlerhafte Durchführung der Konstanzprüfung zurückzuführen.

91 %

Prüfergebnisse des Jahres 2024

91 % der im Rahmen der Qualitätssicherung der Röntgeneinrichtung und Filmverarbeitung nach StrlSchV geprüften Strahler wiesen keine bis geringfügige Mängel auf. 2024 wurden acht Nachprüfungen im persönlichen Gespräch vorgenommen. Mangelbehaftete Praxen konnten mit Hilfe ihrer Dentaltechniker und Sachverständigen im Strahlenschutz die Qualität der Röntgenaufnahmen wieder herstellen. Nur in acht Fällen musste die Aufsichtsbehörde, das Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit (LAGetSi), darüber informiert werden. Die betroffenen Strahlenschutzverantwortlichen wurden zur Anhörung durch das LAGetSi aufgefordert.

Kurse 2024

- Grundkurs zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärztinnen und Zahnärzte: **30 Zahnärztinnen und Zahnärzte** erwarben erfolgreich ihre Fachkunde im Strahlenschutz.
- Aktualisierungskurs der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärztinnen und Zahnärzte: **536 Zahnärztinnen und Zahnärzte** absolvierten die Aktualisierung ihrer Fachkunde im Strahlenschutz.
- Aktualisierungskurs der Kenntnisse im Strahlenschutz für Praxismitarbeitende: **963 Praxismitarbeiterinnen und Praxismitarbeiter** absolvierten erfolgreich ihre Aktualisierung.

Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz

Die Aktualisierungs- und Grundkurse im Strahlenschutz für Zahnärzte und Praxismitarbeitende wurden vom Philipp-Pfaff-Institut, der Fortbildungseinrichtung der Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg, organisiert und durchgeführt.

Zahnärztliche Fortbildung

Kontinuierlich gute Fortbildung für die Kollegenschaft und ihre Praxisteams in Einzelveranstaltungen wie unserer monatlichen Dienstagabend-Fortbildung und unseren Kongressen anzubieten, ist uns ein besonderes Anliegen.

Dental Berlin

Um allen Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten, neben ihrem Praxisalltag auch wissenschaftlich auf aktuellem Stand zu bleiben, bietet die Zahnärztekammer Berlin regelmäßig Fortbildungskongresse an und gibt damit den Teilnehmenden praktisch umsetzbare Orientierungshilfen, nah an der klinischen Realität der Allgemeinzahnmedizin, für ihren Praxisalltag an die Hand. Hochkarätige Referierende erörtern die wissenschaftlichen Fakten, präsentieren Einzelfälle und vermitteln so den State of the Art.

Dental Berlin – Der Hauptstadtkongress der Zahnärztekammer Berlin hatte 2023 seine Premiere. Im zweiten Jahr lässt sich festhalten: Dental Berlin hat sich bereits als feste Größe im zahnmedizinischen Fortbildungskalender etabliert. Das Konzept hochkarätige Fortbildung an ungewöhnlichem Ort wurde auch 2024 erfreulich gut von der Kollegenschaft aus Berlin und dem ganzen deutschsprachigen Raum angenommen.



Mit unseren Fortbildungsangeboten sichern wir die Qualität der zahnärztlichen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten.

Die Classic Remise, ein ehemaliges Straßenbahndepot in Charlottenburg, bot mit seinem außergewöhnlichen Ambiente wieder den inspirierenden äußeren Rahmen. Hier konnten wir multithematisch bei Impuls-Vorträgen aktuelle Entwicklungen in der Zahnmedizin kennenlernen und mit den top Referentinnen und Referenten erörtern. So beleuchtete der Kongress die vielfältigen Themen in frischer aufgelockerter Form.

Die abwechslungsreiche Dentalausstellung gab allen Teilnehmenden reichhaltige Informationsmöglichkeiten rund um den zahnmedizinischen Alltag.

Das Netzwerken stand neben den wissenschaftlichen Erkenntnissen im Mittelpunkt unseres Kongresses. Die Pausen zwischen den einzelnen Themenblöcken und das Get-together am Abend des ersten Kongresstages boten Gelegenheit zum kollegialen Austausch untereinander, mit dem Vorstand der Zahnärztekammer Berlin und den Referierenden.



Dienstagabend-Fortbildung

Die Dienstagabend-Fortbildung der Zahnärztekammer Berlin ist eine Institution für die Berliner Zahnärzteschaft. Jahrelang im großen Hörsaal der Charité-Zahnklinik, seit 2020 online bieten die Referentinnen und Referenten aus dem deutschsprachigen Raum vielfältige Themen zur aktuellen Wissenschaft, Praxisorganisation, Berufspolitik, Rechtsfragen und Kommunikation. In Zusammenarbeit mit dem Philipp-Pfaff-Institut ist die Dienstagabend-Fortbildung für viele Berliner Kolleginnen und Kollegen ein fester Termin, da sie eine Vielzahl verschiedener Inhalte vermittelt, neue Impulse gibt – und darüber hinaus gebührenfrei angeboten wird.

Vorträge 2024

Termin:	9. Januar 2024
Referent:	Prof. Dr. Dr. Michael Stiller, Berlin
Thema:	Keramische Implantate in der ästhetischen Zone
Teilnehmer:	424 Online-Aufrufe 174 Teilnahmebescheinigungen

Termin:	13. Februar 2024
Referent:	ZA Georg Benjamin, Berlin
Thema:	Praktische Tipps für eine effiziente Endodontie
Teilnehmer:	735 Online-Aufrufe 218 Teilnahmebescheinigungen

Termin:	5. März 2024
Referentin:	Dr. Juliane von Hoyningen-Huene, Berlin
Thema:	Herausforderungen meistern in der Praxisführung – Was kann die Zahnärztekammer für Sie tun?
Teilnehmer:	343 Online-Aufrufe 168 Teilnahmebescheinigungen



Fizkes | AdobeStock

Termin:	9. April 2024
Referent:	Dr. Dr. Pawel Schwartzmann, Berlin
Thema:	Implantatprothetische Versorgung des atrophierten Oberkiefers mittels spezieller Implantate
Teilnehmer:	406 Online-Aufrufe 129 Teilnahmebescheinigungen

Termin:	7. Mai 2024
Referent:	Dr. iur. Dr. rer. medic. Simon Alexander Lück, Berlin
Thema:	Arbeitsrecht für Zahnärzte von der Zeiterfassung bis zur Entgeltfortzahlung
Teilnehmer:	344 Online-Aufrufe 164 Teilnahmebescheinigungen

Termin:	4. Juni 2024
Referent:	Dr. iur. Dr. rer. medic. Simon Alexander Lück, Berlin
Thema:	Die medizinische und rechtliche Bedeutung zahnärztlicher Dokumentation
Teilnehmer:	211 Online-Aufrufe 131 Teilnahmebescheinigungen

Termin: 2. Juli 2024
Referentin: Dr. Anke Handrock, Berlin
Thema: **Mental Health in der Zahnmedizin**
Teilnehmer: 288 Online-Aufrufe | 94 Teilnahmebescheinigungen

Termin: 3. September 2024
Referent: Priv.-Doz. Dr. Peter Schmidt, M.Sc., Witten
Thema: **Mundgesundheit und zahnmedizinische Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen**
Teilnehmer: 234 Online-Aufrufe | 56 Teilnahmebescheinigungen

Termin: 1. Oktober 2024
Referent: ZA Georg Benjamin, Berlin
Thema: **Die optimalen Matrizen für effiziente direkte Restaurationen**
Teilnehmer: 1.111 Online-Aufrufe | 199 Teilnahmebescheinigungen

Termin: 5. November 2024
Referentin: Dipl.-Jur. Sophia Kemper, ZÄK Berlin
Thema: **Gen Z in der Arbeitswelt**
Teilnehmer: 248 Online-Aufrufe | 146 Teilnahmebescheinigungen

Termin: 3. Dezember 2024
Referent: Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer
Thema: **Biomedizinische Aspekte von zahnärztlichen Füllungsmaterialien – Amalgam ab 2025 verboten, wie geht es weiter?**
Teilnehmer: 463 Online-Aufrufe | 168 Teilnahmebescheinigungen

Die Online-Vorträge wurden 2024 von 4.807 Interessierten aufgerufen.
1.647 Teilnehmende beteiligten sich an der Lernerfolgskontrolle,
um Fortbildungspunkte für die Continuing Medical Education zu erlangen.

Wir bieten Mitgliedern
und ihren Praxisteams
ein umfangreiches
Fortbildungsangebot –
wissenschaftlich fundiert
und praxisnah.

Kursangebote zu ermäßigten Gebühren

Zahnärztinnen und Zahnärzten, die arbeitsuchend sind oder sich in Elternzeit befinden, sowie Vorbereitungs- oder Weiterbildungsassistenten, ermöglichen wir zu ermäßigten Gebühren an Kursen des Philipp-Pfaff-Instituts teilzunehmen. 2024 konnten acht Anträge von Zahnärztinnen und Zahnärzten positiv beschieden werden.

Zahnärztliche Weiterbildung

Im Kammerbereich Berlin werden Fachzahnärztinnen und Fachzahnärzte für Kieferorthopädie, Oralchirurgie und Öffentliches Gesundheitswesen weitergebildet und geprüft. Grundlage hierfür ist die Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin.

Wir prüfen die Voraussetzungen für den Beginn einer Weiterbildung, registrieren sie und betreuen die Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten während der gesamten Weiterbildungszeit. In kollegialen Fachgesprächen überprüfen die Prüfungsausschüsse die Voraussetzungen zur Anerkennung der Fachgebietsbezeichnung und zur persönlichen Befugnis zur Weiterbildung.

In der Regel kann der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin zweimal jährlich neue Kolleginnen und -kollegen sowie neue Weiterbildungsbefugte in seinem Kreis begrüßen.

Anerkennungsverfahren EU und Non-EU



Auch für Zahnärztinnen und Zahnärzte aus der Europäischen Union und darüber hinaus ist Berlin ein attraktiver Arbeitsort. Daher ist das Interesse von Kolleginnen und Kollegen aus diesen Ländern an einer Weiterbildung in Berlin sehr groß. Wir beraten zu dieser Thematik individuell und bearbeiten Anerkennungsverfahren bei fachzahnärztlichen Gebietsbezeichnungen, die innerhalb und außerhalb der EU erworben wurden.

Kieferorthopädie 2024

Der Prüfungsausschuss für Kieferorthopädie tagte zweimal.

Kieferorthopädin/Kieferorthopäde	drei Anerkennungen
Persönliche Befugnis zur Weiterbildung	eine Anerkennung
Weiterzubildende in fachspezifischer Weiterbildung	28 Zahnärztinnen und Zahnärzte, davon elf Neuregistrierungen

Oralchirurgie 2024

Der Prüfungsausschuss für Oralchirurgie tagte zweimal.

Oralchirurgin/Oralchirurg	eine Anerkennung
Persönliche Befugnis zur Weiterbildung	fünf Anerkennungen
Weiterzubildende in fachspezifischer Weiterbildung	17 Zahnärztinnen und Zahnärzte, davon sieben Neuregistrierungen

Öffentliches Gesundheitswesen 2024

Persönliche Befugnis zur Weiterbildung	zwei Anerkennungen
Weiterzubildende in fachspezifischer Weiterbildung	sieben Zahnärztinnen und Zahnärzte, davon fünf Neuregistrierungen



Philipp-Pfaff-Institut

Unser 1981 gegründetes Philipp-Pfaff-Institut, die länderübergreifende Fortbildungseinrichtung der Zahnärztekammer Berlin und der Landes Zahnärztekammer Brandenburg, hat sich mit einem praxisnahen Kursangebot auf wissenschaftlich aktuellem Stand und hohem Niveau einen herausragenden Ruf erworben.

Das Institut hat seinen Sitz im Haus der Zahnklinik der Charité und ist damit bundesweit das einzige Fortbildungsinstitut einer Kammer, das so unmittelbar mit der Universitätsmedizin zusammenarbeitet. So bündelt es Synergien aus Forschung und Praxis und leistet einen wichtigen Beitrag zum Wissenstransfer.

Im Rahmen der zahnärztlichen Fort- und Weiterbildung bietet das Philipp-Pfaff-Institut Strukturierte Fortbildungen und Curricula aus allen zahnmedizinischen Fachgebieten.

Zahnmedizinische Fachangestellte finden viele Möglichkeiten für Aufstiegsfortbildungen im Prophylaxebereich und Praxismanagement. Unterschiedliche Kurskonzepte orientieren sich an den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und werden von bundesweit renommierten Referentinnen und Referenten geleitet.

Detaillierte Angaben zum wissenschaftlichen Programm können dem Geschäftsbericht des Philipp-Pfaff-Instituts entnommen werden.



Stabiler Haushalt

Trotz sparsamer und wirtschaftlicher Haushaltsführung musste die Kammer 2024 auf massiv steigende Kosten durch inflationsbedingte Preissteigerungen, Kostensteigerungen durch internationale Krisen und steigende Personalkosten reagieren. Bei weiterhin sehr guter Vermögenslage mussten sowohl die mitgliedsbezogenen als auch die nutzerbezogenen Einnahmen erhöht werden.

Zur Genehmigung der Wirtschaftspläne und der durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen geprüften Jahresabschlüsse arbeiten wir eng mit der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege als zuständiger Aufsichtsbehörde zusammen.

Kammerbeitrag

Die Kammerbeiträge schaffen die finanzielle Grundlage zur Erfüllung der gesetzlichen und satzungsgemäßen Aufgaben der Zahnärztekammer Berlin. Nach der Beitragsordnung der Zahnärztekammer werden von der Buchhaltung halbjährlich die Kammerbeiträge erhoben. 2024 waren 4.344 Zahnärztinnen und Zahnärzte beitragspflichtig. Davon haben 56 Prozent eine Einzugsermächtigung für ihre Bankkonten erteilt; 44 Prozent überwiesen den Kammerbeitrag selbst. Die Zahlungen wurden anhand der Beitragskonten überwacht, Rückstände durch Mahnungen angefordert und Mahngebühren erhoben.

Buchhaltung

Zur Buchhaltung gehören Finanz- und Kontokorrentbuchhaltung; ihr liegt ein Kontenrahmen zugrunde. Die Lohnbuchhaltung wird seit dem 01.01.2023 von einem externen Lohnbüro erstellt. Alle anfallenden Geschäftsvorgänge (Belege) werden kontiert und ordnungsgemäß verbucht, die Geldkonten laufend überprüft. Jährlich wird der Jahresabschluss für das zurückliegende Jahr und der Wirtschaftspläne für das kommende Jahr erstellt.

Jahresabschluss

Der Haushalts-, Rechnungsprüfungs- und Zahlstellenprüfungsausschuss kommt mehrmals jährlich zusammen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 weist Erträge in Höhe von 4.970.439,71 Euro und Aufwendungen in Höhe von 4.676.273,66 Euro aus. Aus der bestehenden Rücklage für den Sozialfonds wurden 1.627,98 Euro entnommen. Es erfolgte eine Zuweisung an das veränderliche Kapital in Höhe von 295.794,03 Euro. Es ergibt sich ein Jahresergebnis von 294.166,05 Euro.

Der Jahresabschluss 2024 wurde von der Rödl & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft, die einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilte.

Erträge 2024

Mitgliedsbeiträge	78,4 %
Gebühren ZFA-Fortbildung	4,3 %
Standespolitische Aufgaben	12,1 %
Sonstige	5,2 %

Aufwendungen 2024

Verwaltung	59,1 %
Standespolitik	39,1 %
Fortbildung ZFA	5,7 %
Fortbildung Zahnärzte	1,3 %
Organe	8,5 %
Ausschüsse	1,4 %
Standespolitische Aufgaben	9,6 %
Berufsgerichtsbarkeit	0,0 %
Beiträge	12,6 %
Sonstige	1,8 %
Altersversorgung	0,4 %
Zinsaufwendungen	0,1 %
Abschreibungen, Zuweisung	1,3 %

Gebührenordnung für Zahnärzte

Die Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) bestimmt die Vergütung der zahnärztlichen Leistungen für privatversicherte Patientinnen und Patienten. Darüber hinaus regelt sie die Vergütung für den Anteil von Behandlungen, die von Kassenpatienten selbst übernommen werden müssen.

Wir geben Berechnungsempfehlungen für Zahnärztinnen und -ärzte und klären allgemeine gebührenrechtliche Fragen zur GOZ und zur Gebührenordnung für Ärzte.

Wir beantworten eine Vielzahl an Anfragen von zahnärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, von Zahnärztinnen und Zahnärzten, Patienten, Rechtsanwälten und Beihilfestellen zur korrekten privat Zahnärztlichen Rechnungslegung, zu Vergütungsvereinbarungen und zum sachlich und rechtlich einwandfreien Umgang mit der GOZ und der GOÄ.



2024

141	Liquidationsprüfungen
113	offizielle Rechnungsprüfungen im Auftrag von Patienten, Beihilfestellen, privaten Krankenversicherungen, Rechtsanwälten, Gerichten, der Polizei, der gesetzlichen Unfallversicherung und zahnärztlichen Abrechnungsgesellschaften
28	Rechnungsprüfungen im Auftrag zahnärztlicher Kollegen, schriftliche Auskünfte

Sachverständigengutachten

Im Auftrag des Amtsgerichts Pankow erstellte der Referatsleiter ein gebührenrechtliches Sachverständigengutachten.

Persönliche Beratung

von Zahnärztinnen und -ärzten, Patientinnen und Patienten z.B.

- Fragen zur gebührenrechtlich korrekten Anwendung der GOZ/GOÄ
- Berechnungsempfehlungen
- Hilfestellung bei Problemen von Patienten mit der Rechnungslegung nach GOZ/GOÄ, Erstattungsprobleme mit privaten Krankenversicherungen und Erstattungsstellen (Beihilfe)
- Fragen zu Formvorschriften bei Rechnungserstellung, Heil- und Kostenplänen, abweichenden Vereinbarungen, z.B. bei Vergütungsvereinbarungen sowie privat zu berechnenden Mehrkosten bei GKV-Patienten
- Fragen zu Analogberechnungen, zur Berechnung von Materialien und Laborkosten

Info-Material, GOZ-Workshops, GOZ-Qualitätszirkel

Wir stellen unseren Kammermitgliedern eine ganze Palette an Informationsmaterial von GOZ-Stellungnahmen über Berechnungsempfehlungen bis zu Musterformularen zur Verfügung. Einige der offiziellen Stellungnahmen und Empfehlungen auf der Website der Zahnärztekammer zu Fragen der GOZ wurden neu erstellt, aktualisiert oder inhaltlich erweitert. Im Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft wurden sieben Beiträge zur privat Zahnärztlichen Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Themen veröffentlicht, die auch online publiziert wurden.

Abrechnung wird an der Universität kaum gelehrt. Daher führten wir fünf GOZ-Workshops durch. Diese richten sich vorrangig an junge Zahnärztinnen und -ärzte mit wenigen Vorkenntnissen in der Berechnung privat Zahnärztlicher Leistungen.

Für Zahnmedizinische Verwaltungsassistentinnen und -assistenten fanden zwei GOZ-Qualitätszirkel statt.

Rechnungsprüfung

Sollte Patienten eine Rechnung nach Erläuterung durch ihren Zahnarzt unklar erscheinen oder sollten Zweifel an der Korrektheit der Rechnung verbleiben, können sie die Zahnärztekammer Berlin um eine Prüfung bitten. Das GOZ-Referat prüft dann nach formalen gebührenrechtlichen Bestimmungen. Angaben zum konkreten Behandlungsablauf können nicht beurteilt werden. Anonymisierte Rechnungen werden von uns nicht geprüft, da wir in der Regel vom Zahnarzt, der die Rechnung erstellt hat, eine schriftliche Stellungnahme erbitten.

Berufsrecht

Wir informieren unsere Kammermitglieder zu allen Fragen rund um die für Zahnärzte geltende Berufsordnung. Unser Beratungsspektrum umfasst die alltäglich in Zahnarztpraxen anfallenden Rechtsfragen, zum Beispiel zum ärztlichen Werberecht, zur zahnärztlichen Behandlungsdokumentation, Praxisniederlassung, Berufsausübung sowie zu Schweige- und Aufklärungspflichten.

Datenschutz

In der Zahnärztekammer Berlin wird das Thema Datenschutz groß geschrieben. Wir nehmen nur Daten in die Berufsverzeichnisse auf, die im Berliner Heilberufekammergesetz ausdrücklich erwähnt werden und geben ausschließlich Daten weiter, soweit diese auch aus anderen Quellen allgemein zugänglich sind.

Wie es die Europäische Datenschutz-Grundverordnung vorschreibt, hat die Kammer einen externen Datenschutzbeauftragten bestellt. Bei Beschwerden über die Datenverarbeitung durch die Zahnärztekammer Berlin kann man sich direkt an den zertifizierten Datenschutzauditor und IT-Sicherheitsbeauftragten wenden. 2024 gab es weder Anfragen noch Beschwerden.

Juristische Beratung

Das Justizariat der Zahnärztekammer Berlin berät Vorstand und Geschäftsführung in rechtlichen Angelegenheiten und unterstützt sie insbesondere bei der Auslegung und Novellierung der kammereigenen Satzungen und Ordnungen.

Den Kammermitgliedern steht es für berufsbezogene Rechtsfragen sowie für rechtliche Fragen als Ansprechpartner zur Verfügung. Schwerpunkte der Beratungen waren 2024 arbeitsrechtliche Fragestellungen zu Arbeitsverträgen, Kündigungen und Beschäftigungsverboten sowie zur Umsetzung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung.



Gutachter

Auf Anfrage vermitteln wir die derzeit 24 bestellten zahnärztlichen gerichtlichen und außergerichtlichen Sachverständigen an Gerichte und Patienten.

Schlichtungswesen

Durch vermittelnde Tätigkeiten schlichtete der Vorstand Streitigkeiten, die sich aus Patientenbeschwerden über die zahnärztliche Behandlung, das Behandlungshonorar bzw. aus Streitigkeiten von Zahnärzten untereinander ergaben. Erheblichen Raum nahmen Beschwerden von Patienten über Liquidationen, aber auch über persönliches Verhalten von einzelnen Kammermitgliedern ein. Es waren 974 schriftliche Beschwerden von Patientenseite zu bearbeiten. Im Rahmen einer Schlichtungstätigkeit wurde ein Vergleich zwischen einem Zahnarzt und einer Patientin geschlossen.

Daneben wurde zahlreichen Zahnärzten und Patienten, die sich telefonisch an das Referat wandten, Hilfestellung geleistet. Bei festgestellten Verstößen gegen die Berufsordnung ist die Kammer für die Einleitung von Rüge- oder berufsgerichtlichen Verfahren gemäß Berliner Heilberufekammergesetz zuständig.

Auch bei Differenzen zwischen Zahnärzten untereinander, vermitteln wir und wirken auf eine Einigung hin. Unser Ziel ist es, Streitigkeiten möglichst zügig und im Einvernehmen mit allen Beteiligten beizulegen, um dadurch ein gerichtliches Verfahren zu vermeiden.

Berufsrechtliche Verfahren

Hält der Vorstand der Kammer den Verdacht eines Berufsvergehens für begründet und eine berufsgerichtliche Ahndung für erforderlich, beantragt er beim Berufsgericht für Heilberufe die Eröffnung eines berufsgerichtlichen Verfahrens.

Ist der Kammervorstand der Ansicht, dass ein Kammerangehöriger seine Berufspflichten verletzt hat, die Schuld aber gering ist und die Einleitung eines berufsgerichtlichen Verfahrens nicht erforderlich erscheint, kann er gemäß Berliner Heilberufekammergesetz eine Rüge aussprechen, die mit einer (Geld-) Auflage verbunden werden kann. 2024 wurden 80 Rügeverfahren mit Geldauflagen in Höhe von insgesamt 24.375 Euro eingeleitet.

Beim Berufsgericht für Heilberufe sind zum 31.12.2024 ein und beim Berufsobergericht für Heilberufe zwei Verfahren anhängig. Die berufsrechtlichen Verfahren hatten Verstöße gegen die Berufsordnung, zu einem Großteil in diesem Jahr in Verbindung mit Verstößen gegen die Meldeordnung, zum Gegenstand.

2024

24	gerichtliche und außergerichtliche Gutachter
974	schriftliche Beschwerden von Patienten
1	Einigung durch Vergleich durch Schlichtung ZÄK
80	Rügeverfahren mit Geldauflage
1	Verfahren beim Berufsgericht für Heilberufe
2	Verfahren beim Berufsobergericht für Heilberufe
24.375	Euro Sanktionszahlungen zugunsten gemeinnütziger Organisationen

Fachsprachprüfungen

Wir organisieren die Abnahme der zahnärztlichen Fachsprachprüfung. Sie ist eine Voraussetzung für ausländische Zahnärzte, um ihre Berufserlaubnis beziehungsweise Approbation zu erlangen.

2024 fanden 99 Fachsprachprüfungen statt. Insgesamt haben 81 Prüflinge die Prüfung bestanden.

Zahnmedizinische Fachangestellte

In Berlin absolvieren jährlich knapp zweitausend junge Menschen eine Ausbildung zur oder zum Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA). Alle abgeschlossenen Ausbildungsverträge werden durch die Zahnärztekammer Berlin registriert und die lernenden ZFA durch ihre Ausbildung über die Zwischenprüfung/Gestreckte Abschlussprüfung Teil 1 bis zur Abschlussprüfung begleitet.

Ausbildungsverhältnisse

Gesamtheit aller Ausbildungsverhältnisse über drei Ausbildungsjahre	1.740
2024 registrierte Ausbildungsverhältnisse (Neu- und Wechselverträge)	1.303
davon noch bestehende ...	
... reguläre Ausbildungsverhältnisse	603
... Umschulungsverträge	3
... verkürzte Ausbildungsverträge	90
Neue Ausbildungs- und Umschulungsverträge zum 31.12.2024 gesamt	762
Herkunft der Auszubildenden (Gesamtheit aller Auszubildenden)	
mit deutscher Staatsangehörigkeit	50,7 %
mit anderer Staatsangehörigkeit	49,3 %

Schulabschlüsse der 2024 neu abgeschlossenen laufenden Ausbildungsverträge

Hochschul- oder Fachhochschulreife (HSR oder FHSR)	203
mittlere Schulreife (MSR)	215
(erweiterter) Hauptschulabschluss (Berufsbildungsreife)	179
ohne allgemeinbildenden Schulabschluss	38
im Ausland erworbener, nicht zuzuordnender Schulabschluss	28

2024 getrennte Ausbildungsverhältnisse einschließlich mehrfacher Ausbildungsplatzwechsel

in der Probezeit	255
wegen Berufswechsels	26
fristlos vom Ausbilder	61
fristlos vom Auszubildenden	10
per Aufhebungsvertrag gelöst	251
vom Ausbilder gelöst (Kündigungen ohne Grundangabe, vom Vertragspartner akzeptiert)	7
vom Auszubildenden gelöst (Kündigungen ohne Grundangabe, vom Vertragspartner akzeptiert)	9
Kündigung vor Ausbildungsantritt/Ausbildungsbeginn	40
Antrag vor dem Arbeitsgericht aufgehoben	0
Auszubildende verzogen	1
Ausbildungsverhältnis beendet wegen Insolvenz	2
getrennte Ausbildungsverhältnisse	662

Berufsschulen

Die Berufsschulen und die Zahnärztekammer arbeiten intensiv zusammen. Die Prüfungsaufgaben werden gemeinsam von der Zahnärztekammer und Lehrkräften beider Berliner Oberstufenzentren für Gesundheit und den Sozialpartnern erstellt. Regler Austausch findet auch zwischen Schulen, Praxen und Kammer statt.

Berufsschulen für Zahnmedizinische Fachangestellte

Oberstufenzentrum Gesundheit I, Carl-Legien-Schule, Wedding

Oberstufenzentrum Gesundheit/Medizin, Rahel-Hirsch-Schule, Hellersdorf

Klassen insgesamt	71
zum Wintersemester neu eingerichtete Klassen	8
zum Sommersemester neu eingerichtete Klassen	18
Pädagogen mit zahnmedizinischer Vorbildung	15

Auszeichnungen

Mit Auszeichnung bestanden

für sehr gute bis gute Leistungen

Winter 2023/24	12 Auszubildende
Sommer 2024	11 Auszubildende

Prüfungsergebnisse

Zwischenprüfung | Gestreckte Abschlussprüfung Teil 1 (GAP 1) 2024

Zwischenprüfungen Winter	175
Zwischenprüfungen Sommer	8
GAP 1 Sommer (die erste GAP 1)	266
ZP und GAP 1 gesamt	449

Abschlussprüfungen 2024

Abschlussprüfungen Winter	223
Abschlussprüfungen Sommer	324
davon reguläre Prüflinge	443
Erst- und Zweitwiederholer	87
Vorzieher	17
Umschüler	5
Abschlussprüfungen gesamt	547

bestandene Abschlussprüfungen gesamt

nicht bestandene Prüfungen	
reguläre Prüflinge	85
Wiederholer	32
Umschüler	0

nicht bestandene Abschlussprüfungen gesamt

117

Beratung und Schlichtung

Zusätzlich zu den zahlreichen telefonischen Beratungen, führte die gemäß § 76 (1) Berufsbildungsgesetz bestellte Ausbildungsberaterin vier persönliche Beratungsgespräche in der Zahnärztekammer.

Der Schlichtungsausschuss zur Beilegung von Streitigkeiten aus einem Berufsausbildungsverhältnis nach § 111 Arbeitsgerichtsgesetz wurde zweimal einberufen und jeweils mit einem Vergleich geschlossen. Zwei zu schlichtende Streitigkeiten konnten vor Schlichtung beigelegt werden und zwei Schlichtungsanträge wurden abgelehnt.

Ausbildungsvergütung

Die Ausbildungsvergütung betrug nach der Empfehlung der Zahnärztekammer Berlin im ersten Ausbildungsjahr 920 Euro, im zweiten Ausbildungsjahr 995 Euro und im dritten Ausbildungsjahr 1.075 Euro.

Berufsbildungsausschuss

Der Berufsbildungsausschuss trat 2024 einmal zusammen.

Einstiegs- und Begabtenförderung

Einstiegsqualifizierungen werden von der Bundesagentur für Arbeit nicht mehr genehmigt, da jeder Bewerber die Chance hat, direkt in ein Ausbildungsverhältnis aufgenommen zu werden.

2024 wurden zwei Stipendiaten in das Programm „Begabtenförderung Berufliche Bildung“ aufgenommen und drei Förderungen waren noch nicht abgeschlossen.



Initiativen für mehr Auszubildende

Zur Akquise von Auszubildenden bewerben wir für unsere Berliner Zahnarztpraxen den ZFA-Beruf in Printmedien, einer ZFA-Kampagne in Social Media, auf Ausbildungsmessen oder an Bewerbungstagen in den Schulen.

2024 nahmen wir an zehn Tagen an Karriere- und Ausbildungsmessen wie „Focus“ und „Vocatum“, Studientagen oder Informationsveranstaltungen der Bundesagentur für Arbeit und an Bewerbungstagen in allgemeinbildenden Schulen teil.

2024 organisierten wir an insgesamt 58 Tagen diverse Prüfungstermine und Veranstaltungen. 40 Tage für den Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für Auszubildende, 4 Tage für die Gestreckte Abschlussprüfung Teil 1 und 14 Tage für die Gestreckte Abschlussprüfung Teil 2/Abschlussprüfung.

Im August organisieren wir die gemeinsame Freisprechung für die Absolventen des Winter- und des Sommersemesters im Estrel Convention Center. Darüber hinaus begleiteten wir die Verabschiedungen aus den Aufstiegsfortbildungen.

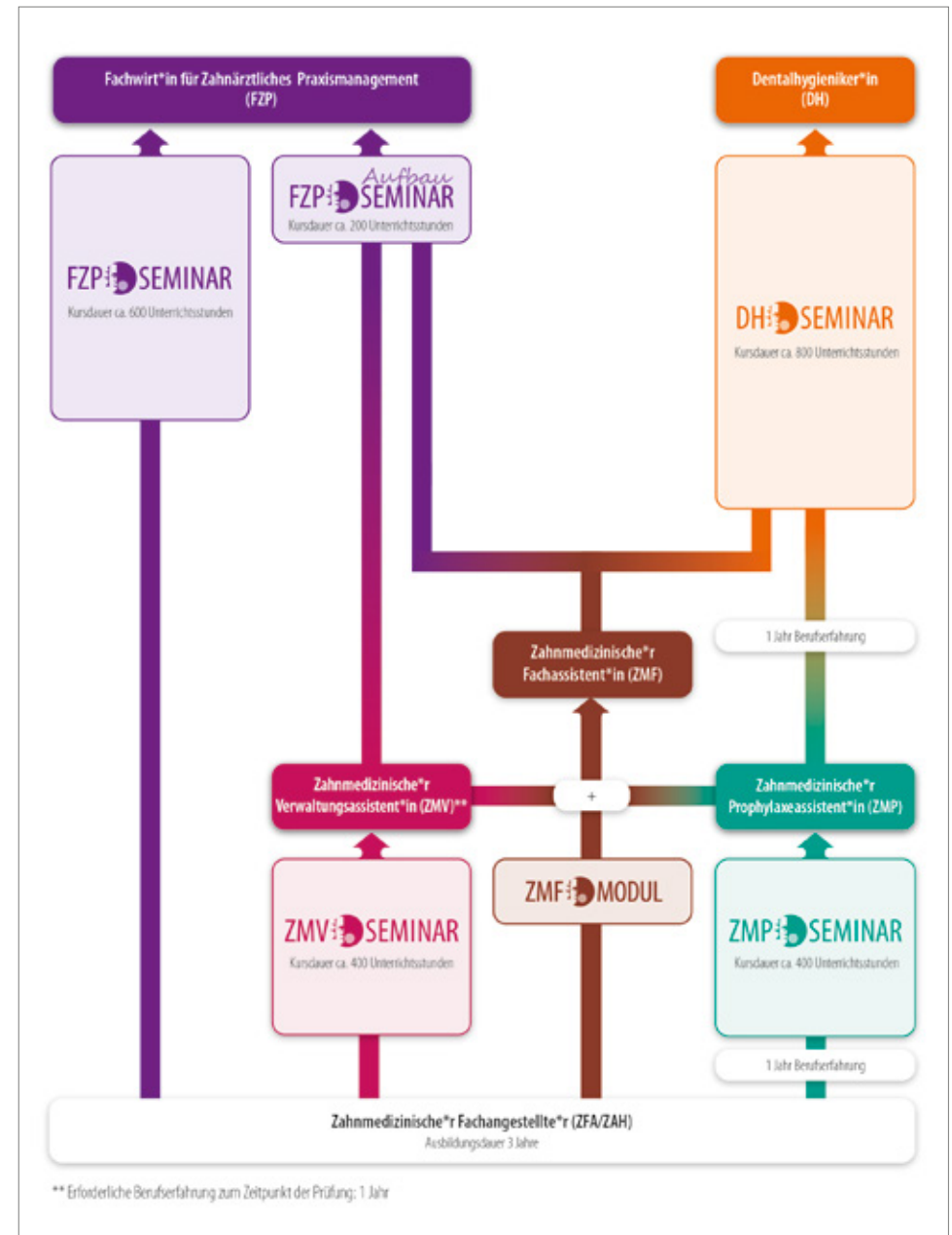
Aufstiegsmöglichkeiten

Mit dem Philipp-Pfaff-Institut bietet die Kammer zahlreiche Qualifizierungs- und Aufstiegsmöglichkeiten an, die die ausgebildeten ZFA zu neuen Aufgaben führen, z. B. als

- Zahnmedizinische Prophylaxeassistenten (ZMP)
- Zahnmedizinische Verwaltungsassistenten (ZMV)
- Fachwirte für Zahnärztliches Praxismanagement (FZP)
- Dentalhygieniker (DH)
- Zahnmedizinische Fachassistenten (ZMF)



Robert Kneschke | AdobeStock



Pfaff Berlin

Unsere Präventionsarbeit als bundesweites Vorbild

Im Bereich der Prävention nimmt die Zahnärztekammer Berlin seit Jahrzehnten bundesweit eine Vorreiterrolle ein, die vor allen anderen unseren Patientinnen und Patienten zugutekommt. Der Berliner KinderZahnPass wurde inzwischen von vielen anderen Bundesländern übernommen.

Dem Schutz vor häuslicher Gewalt hat sich die Zahnärztekammer bereits verschrieben, als er auf der politischen Agenda noch nicht so hoch angesiedelt war.

Den Tag der Zahngesundheit mit seinen vielfältigen Aktionen und die Mitarbeit in der Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e. V. nutzt die Zahnärztekammer, um Bewusstsein für gesunde Zähne zu schaffen und damit präventiv zu wirken.

Vom Kleinkind bis
zum Senior –
Vorsorge wird bei uns
groß geschrieben.



Sanja | AdobeStock

Berliner KinderZahnPass

Was bereits 2009 in Berlin als Konzept zur zahnmedizinischen Prävention bei Kleinkindern startete und inzwischen zahnärztlicher Alltag ist, wurde inzwischen auch auf Bundesebene übernommen. Erklärtes Ziel des Konzeptes ist die Eindämmung der frühkindlichen Karies. Dabei stehen die Vorsorge und Therapie bei Kleinkindern bis zum sechsten Lebensjahr im Fokus. Es wurden systematische zahnärztliche Früherkennungsuntersuchungen eingeführt, die integriert in das „gelbe Heft“ für allgemeinärztliche Kinderuntersuchungen im KinderZahnPass dokumentiert werden.



ZÄK Berlin

Da Zahn- und Mundgesundheitsschäden bei den Jüngsten oft aus Unwissenheit der Eltern resultieren, können Zahnärztinnen und -ärzte sie bei den Kontrollterminen individuell beraten und mithilfe des KinderZahnPasses frühzeitig intervenieren.

Beginnend mit dem ersten Milchzahn ihres Kindes werden so besonders die Eltern frühzeitig über die richtige unterstützende Mundhygiene und zahngesunde Ernährung ihrer Kinder informiert. Der Berliner KinderZahnPass wird jährlich in einer Auflage von über 30.000 an alle Eltern Neugeborener verteilt.

Tag der Zahngesundheit

Der Tag der Zahngesundheit, jährlich rund um den 25. September, macht die Bevölkerung auf die Bedeutung der Mundgesundheit aufmerksam. Von einer reinen Fachveranstaltung entwickelte er sich zu einem vielfältigen Publikumstag.

In Berlin veranstalten wir gemeinsam mit der Charité-Zahnklinik, der Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahn-erkrankungen e. V. und den Zahnärztlichen Diensten der Berliner Bezirksamter einen großen Erlebnistag mit einer Kinder-Universität und vielfältigen Aktionen zum Thema Mundgesundheit. Wir geben spielerisch und kindgerecht Empfehlungen zu einem mundgesunden Verhalten im Alltag. Kinder aus Berliner Grundschulen sind herzlich willkommen.



Gesunder Mund

Mit dem Projekt „Gesunder Mund“ engagieren sich seit 2005 das Berliner Hilfswerk Zahnmedizin und die Zahnärztekammer Berlin gemeinsam in der zahnmedizinischen Gruppenprophylaxe für erwachsene Bewohner in Behinderteneinrichtungen in und um Berlin. Speziell fortgebildete Teams aus Zahnärztinnen und Zahnmedizinischen Fachangestellten führen gemeinsam mit Betreuern und Bewohnern Zahnputzübungen, Mundhygiene- sowie Ernährungsberatungen durch. Ziel des Programms ist es, Handlungskompetenzen zu stärken, die Teilhabe an der eigenen Mundgesundheitsvorsorge zu ermöglichen und damit die Lebensqualität nachhaltig zu verbessern.

2024 wurden von acht Teams 84 Wohngruppen betreut. Wir freuen uns sowohl über die Einrichtungen, die neu am Projekt teilnehmen, als auch über die Wiedereinsteiger. Fortlaufende Kosten wurden 2024 vom Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e. V. getragen.

Gesundheitsversorgung bei häuslicher Gewalt

Kommt in Zahnarztpraxen ein Verdacht auf, herrscht oft Unsicherheit, wie man vorgehen und an wen man sich wenden sollte. In Kooperation mit dem Präventionsprojekt S.I.G.N.A.L. geben wir Hinweise, wie Vernachlässigung oder Misshandlung zu erkennen sind.

Die Zahnärztekammer Berlin ist Mitglied beim Runden Tisch Berlin Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt (RTB). Zahnärztinnen und Zahnärzte können in ihren Praxen Betroffenen aktiv helfen, indem sie ihnen ein vertrauliches Gespräch, ohne Partner, ermöglichen, Verletzungen im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich nachvollziehbar dokumentieren und zu weiterer Hilfe an die Gewaltschutzambulanz in der Rechtsmedizin der Charité und die BIG-Hotline der Schutz- und Beratungsstellen bei häuslicher Gewalt verweisen. 2024 nahm die Zahnärztekammer am vierten Aktionstag des RTB, mit dem Motto „Gewalt stoppen. Gesundheit stärken“ teil. An diesem Tag wurde ebenso der „Handlungsleitfaden Häusliche Gewalt“ der Zahnärztekammer Berlin, speziell für Zahnärztinnen, Zahnärzte und ihre Praxisteams, vorgestellt.



M-Production | AdobeStock

Kinderschutz

Im Rahmen ihrer Tätigkeit haben Zahnärztinnen und -ärzte Kontakte zu Familien, bei denen sie auch Gefährdungssituationen für das Kindeswohl erkennen und thematisieren können. Spuren im Gesicht und im Mund können ein Warnsignal sein, dass Hilfe benötigt wird. Zahnärztinnen und -ärzte sind oft die Ersten und Einzigen, die ein Kind mit seinen Verletzungen sehen, weil sich die Eltern aus Angst vor Entdeckung nicht zum Kinderarzt trauen. Auch bei zahnmedizinischer Vernachlässigung eines Kindes muss helfend interveniert werden, wenn trotz manifestem Behandlungsbedarf keine Inanspruchnahme von Therapie erfolgt und/oder die altersgerechte Unterstützung der Mundhygiene durch die Eltern nicht gewährleistet wird. Ein lösungsorientiertes Gespräch mit den Eltern ist eine Herausforderung, da diese sowohl als potenzielle Verursacher als auch als Sorgeberechtigte in der Verantwortung stehen. Vorab kommt es auf eine gute Einschätzung der Situation an und anschließend auf eine nachvollziehbare Dokumentation.

Die Zahnärztekammer Berlin kooperiert mit dem Berliner Notdienst Kinderschutz. Wir informieren, wie sich Zahnärztinnen und Zahnärzte in einer akuten Situation verhalten sollten und an welche Institution sie sich wenden können. So kann die Chance auf eine sinnvolle Intervention genutzt werden und ein fundierter Einsatz der Zahnmedizin dazu beitragen, Patientinnen oder Patienten vor weiterer Gefährdung zu schützen. Seit 2024 bietet die Zahnärztekammer ebenso kostenlose Workshops zum Thema Kinderschutz an.

Sport und Zähne

Bei den vielfältigen Verbindungen zwischen Sport und Mundgesundheit gibt es einiges zu beachten. In den Praxen sind Zahnärztinnen und Zahnärzte oft mit der problematischen Seite konfrontiert: Zahnschäden durch Unfälle oder erheblicher Zahnschmelzverlust durch zu viel säurehaltige sogenannte Sportlergetränke. Bereits seit dem Jahr 2011 kooperiert die Zahnärztekammer mit dem Landessportbund Berlin, um die Prävention von Zahn- und Mundschäden zu verbessern. Mit umfangreichem Informationsmaterial stärkt die Zahnärztekammer das Bewusstsein für ein mundgesundes Verhalten in Sport und Alltag.



Kzenon | AdobeStock

Wir beraten und informieren unsere Patientinnen und Patienten kompetent und lösungsorientiert.



Benjavisa | AdobeStock

Patientenberatung „Seele und Zähne“

Mit „Seele und Zähne“ steht Patientinnen und Patienten seit 2007 die damals bundesweit erste fachübergreifende Patientenberatungsstelle dieser Art zur Verfügung. Vermutet ein Zahnarzt oder Psychotherapeut, dass hinter einer Zahnarzt-Phobie oder Zahnschmerzen seelische Konflikte stehen oder hinter seelischen Belastungen zahnmedizinische Aspekte, kann er seinem Patienten ein Gespräch bei der Patientenberatungsstelle „Seele und Zähne“ vermitteln.

Ebenso steht die Beratungsstelle Kolleginnen und Kollegen offen, die sich in ihrem Berufsalltag oder mit der konkreten Behandlung eines Patienten überfordert fühlen. Das kostenlose Angebot ist ein gemeinsames Projekt der Zahnärztekammer Berlin und der Psychotherapeutenkammer Berlin.

Gruppenprophylaxe in Kita und Schule



Kinder lernen am besten in der Gruppe. Und Karies ist im Wesentlichen eine verhaltensbedingte Erkrankung. Aus diesen beiden Erkenntnissen

beauftragte der Gesetzgeber die Landesarbeitsgemeinschaften (LAG) zur Förderung der Zahngesundheit in den Bundesländern, Mundgesundheitsunterricht und Vorsorgeuntersuchungen in Kindertagesstätten und Grundschulen durchzuführen. Mitglieder der 1990 gegründeten LAG Berlin sind neben der Zahnärztekammer Berlin die Landesverbände der Krankenkassen und das Land Berlin. Die Zahnärztekammer Berlin – aus der die LAG organisatorisch hervorgegangen ist – bringt sich finanziell und in die Vorstandsarbeit ein.

Die Fachzahnärztinnen und -ärzte für Öffentliches Gesundheitswesen der Berliner Gesundheitsämter setzen sich kompetent für eine gute Qualität der Gruppenprophylaxe ein. Fachpersonal der Gesundheitsämter führt u. a. die Vorsorgeuntersuchungen, die Kariesprophylaxe mit Fluorid, Mundgesundheitsunterricht und Zahnputztraining für Kinder und Jugendliche in den Einrichtungen und in den Gesundheitsämtern durch. Bei der LAG sind 75 fortgebildete Prophylaxe-Fachkräfte beschäftigt, die mit einer Vielzahl von Unterrichtskonzepten in Kitas und Schulen zum einen Kindern erklären, welche große Bedeutung die Mundgesundheit hat und zum anderen die Gesundheitskompetenz des pädagogischen Personals stärken.

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Mundgesundheit der Berliner Kinder positiv entwickelt. Das Konzept der zahnmedizinischen Gruppen- und Individualprophylaxe für Kinder und Jugendliche hat durch ausgezeichnete Ergebnisse international großes Ansehen erlangt. Die Anzahl der zwölfjährigen Kinder, die über naturgesunde bleibende Gebisse verfügen, ist kontinuierlich gestiegen; die frühkindliche Karies bleibt jedoch immer noch ein Problem. Die LAG Berlin und die Gesundheitsämter unternehmen erhebliche Anstrengungen, um in Kitas und Familienzentren durch intensive Arbeit mit Lehrenden und Eltern Karies im Milchgebiss vorzubeugen. Mit dem Präventionskonzept „Kita mit Biss“ kommen wir dem Ziel näher, dass 2030 dreijährige Kinder zu 90 Prozent über ein naturgesundes, kariesfreies Gebiss verfügen.

Das Prophylaxe-Konzept der LAG Berlin ist inhaltlich und quantitativ auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen zugeschnitten. Im Besonderen finden Gesundheits- und Sozialdaten Berücksichtigung. Auf diese Weise trägt die LAG zum Ausgleich von Benachteiligungen bei.

Darüber hinaus engagiert sich die LAG Berlin u. a. auf Bundesebene in der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege und beim Mundgesundheitsprogramm der Special Olympics.



Das Maskottchen Kroko ist eine stadtbekannte Größe, da jährlich mehr als 300.000 Kinder in ganz Berlin von Mitarbeiterinnen der LAG Berlin Gruppenprophylaxe-Impulse bekommen.

Gesellschaftliches Engagement

Dem sozialen Engagement weiß sich die Zahnärztekammer Berlin seit Jahrzehnten verpflichtet. Dies reicht von konkreten Hilfsaktionen bei akutem Handlungsbedarf wie die Zahnmedizinische Erstversorgung von Flüchtlingen bis zu nachhaltigen Projekten wie die Behandlung Obdachloser oder Drogenkranker. Jede sechste in Berlin lebende Person ist behindert oder schwerbehindert. Nur ein geringer Prozentsatz von Beeinträchtigungen ist angeboren. Der weitaus größere Teil tritt im Laufe des Lebens aufgrund von Lebensumständen, Krankheiten, Unfällen und Alterungsprozessen ein.

Landesgesundheitskonferenzen

Die Kammer ist Mitglied der Landesgesundheitskonferenz. Wir haben uns auch 2024 mit zahnmedizinischer Expertise intensiv in die Arbeitsgruppen „Gesund aufwachsen“ und „Gesund teilhaben“ eingebracht.

In der Unterarbeitsgruppe für „Menschen ohne eigenen Wohnraum“ wurde u. a. an einem Konzept zur niedrigschwelligen Versorgung wohnungsloser Menschen mitgearbeitet.

Unser Engagement trägt bei zu Inklusion und Teilhabe im Land Berlin.

Inklusive Zahnmedizin

Special Olympics Deutschland ist die deutsche Organisation der weltweit größten, vom Internationalen Olympischen Komitee offiziell anerkannten Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung.

Um die Zahn- und Mundgesundheit dieses Personenkreises durch Prävention zu verbessern, unterstützt die Zahnärztekammer Berlin als Kooperationspartnerin Special Olympics bei der Durchführung des Mundgesundheitsprogramms „Special Smiles“.



Seniorenveranstaltungen

Für Kammermitglieder im Ruhestand bietet die Zahnärztekammer zwei beliebte Veranstaltungen im Jahr an, um den Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen zu pflegen, die nicht mehr praktizieren. Zu Beginn des Jahres 2024 besuchten die zahnärztlichen Seniorinnen und Senioren das Medizinhistorische Museum auf dem Charité-Campus Mitte. Im Spätsommer lud die ZÄK den Kolleginnen- und Kollegenkreis zu einem Tagesausflug „Auf den Spuren von Hannah Höch“ ein.

KammerKultur

Für interessierte Zahnärztinnen und Zahnärzte organisierten wir im September 2024 eine Führung durch die aerodynamischen Forschungsbauten in Adlershof. Im Humboldtforum in Mitte erkundeten wir im Oktober 2024 die Ethnologische Sammlung.

Sozialfonds der Zahnärztekammer Berlin

Der Sozialfonds der Zahnärztekammer Berlin unterstützt Mitglieder, die unverschuldet in eine Notsituation geraten sind. Zum Beispiel können bedürftige Kolleginnen und Kollegen einmalige Zuwendungen erhalten.

Im Jahr 2024 wurden keine Anträge auf Zuwendung an den Vorstand herangetragen. Aus dem Sozialfonds konnten folgende Veranstaltungen bezuschusst werden.

Ausgaben		Haben
Stand 01.01.2024		13.308,54 €
17.01.2024 Neujahrstreffen der Senioren	684,00 €	
04.09.2024 Seniorenfahrt	943,98 €	
Stand 31.12.2024		11.680,56 €

Berliner Hilfswerk Zahnmedizin



Der gemeinnützige Verein Berliner Hilfswerk Zahnmedizin (BHZ) wurde 2001 gegründet, um die vielfältigen gemeinnützigen Aktivitäten der Berliner Zahnärzteschaft zu bündeln. Er finanziert sich allein aus den Beiträgen und Spenden seiner Mitglieder und nimmt eine herausgehobene gesellschaftspolitische Aufgabe bei der zahnärztlichen Versorgung Hilfebedürftiger wahr.

Selbstgestellte Aufgabe des BHZ ist es, hilfsbedürftigen Menschen, die selbst keinen Zugang dazu finden, eine zahnmedizinische Grundversorgung zu ermöglichen. Daher stehen im Zentrum des Engagements Einrichtungen in Berlin, die für sozial ausgegrenzte Menschen Anlaufstelle sind.

Seit seiner Gründung unterstützt das BHZ die erste und lange Zeit einzige Obdachlosen-Zahnarztpraxis in Europa. Das Konzept wurde inzwischen von vielen deutschen Städten übernommen. In Berlin werden an fünf Standorten Wohnungslose, Suchtkranke sowie Menschen ohne Krankenversicherung sowohl ärztlich als auch zahnärztlich sowie mit Kleidung und Nahrungsmitteln versorgt.

Das Berliner Hilfswerk Zahnmedizin – eine hervorragende Adresse für soziales Engagement ohne großen Aufwand mit hoher Effizienz. Das BHZ ist unabhängig und steht unter der Schirmherrschaft der Zahnärztekammer Berlin, die auch die organisatorischen und koordinierenden Aufgaben übernimmt. Die Spendengelder gehen ohne Abzüge direkt an die Hilfsprojekte.

Mitgliederversorgung

Das 1965 gegründete Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin ist die berufsständische Versorgungseinrichtung der Zahnärzte für die Kammerbereiche Berlin, Brandenburg und Bremen.

Das Versorgungswerk erbringt seinen Mitgliedern neben der Altersrente und Berufsunfähigkeitsrente nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben u. a. Zuschüsse zu Rehabilitationsleistungen, Leistungen aus dem Versorgungsausgleich und Hinterbliebenenrente.

Das VZB ist eine teilrechtsfähige Einrichtung der Zahnärztekammer Berlin und wird von eigenen Organen geleitet; sein Vermögen wird gesondert und streng getrennt von dem der Kammer verwaltet.

Lagebericht und Jahresabschluss sind dem Geschäftsbericht des Versorgungswerkes zu entnehmen.



Versorgungswerk
Zahnärztekammer
Berlin K.d.ö.R.

Wir sorgen für unsere Mitglieder
– auch im Ruhestand.



Öffentlichkeitsarbeit

Wir informieren Kammermitglieder, Praxisteams, Patienten, die Medien und die interessierte Öffentlichkeit. Hierfür werden alle medialen Wege genutzt, um die unterschiedlichen Zielgruppen zu erreichen. Im monatlich erscheinenden MBZ, dem Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft, in Broschüren, Sonderpublikationen, per Newsletter sowie auf unserer Website und in den sozialen Medien informieren wir zu aktuellen Themen rund um die Berufsausübung, über Rechte und Pflichten als Zahnmediziner, die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse sowie über das aktuelle Geschehen und die Gesetzgebung in der Berufs- und Gesundheitspolitik sowie über die Serviceangebote und aktuelle Termine der Zahnärztekammer Berlin.

Wir organisieren Veranstaltungen für unsere Kammermitglieder und deren Praxisteams, sind bei Publikumsveranstaltungen präsent und tragen zahnmedizinische Themen in die Öffentlichkeit.

Medienvertreterinnen und -vertretern vermitteln wir kompetente Interviewpartner zu allen fachlichen und gesundheitspolitischen Themen aus dem Bereich der Zahnmedizin.

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft

Zehnmal im Jahr informieren wir in unserem Magazin für die Berliner Zahnärzte (MBZ) mit den amtlichen Mitteilungen der Zahnärztekammer Berlin. Wir setzen die Themen und kooperieren mit dem Philipp-Pfaff-Institut, der LAG Berlin, der BZÄK und externen Autoren.

Neben der gedruckten Version erscheint das MBZ auch als blätterbares E-Paper auf der Kammer-Website. Es enthält z. B. ein anklickbares Inhaltsverzeichnis und eine Suchfunktion. Artikel können heruntergeladen, ausgedruckt sowie online geteilt werden.



ZÄK Berlin

ZFA-Kampagne



ZÄK Berlin u.a.

2024 startete die ZFA-Kampagne bundesweit unter Beteiligung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) sowie aller Landes Zahnärztekammern. Die mit den inhaltlichen Entscheidungen befasste Arbeitsgruppe besteht aus den Zahnärztekammern Berlin, Nordrhein, Niedersachsen und Hessen sowie BZÄK. Auf das Jahr verteilt wurden fünf Videos von vier Influencern veröffentlicht. Die Influencer haben in ihren Videos das Thema „ZFA-Ausbildung“ thematisiert und dies in ihren sonstigen Content sinnvoll eingebunden. Die Mischung aus Unterhaltung, Lifestyle-Video und Straßenumfrage entspricht aktuellen Trends bei TikTok. Flankiert wurde die Influencer-Kampagne durch Anzeigen in Eltern-Magazinen, da Mütter und Väter immer noch die wichtigsten Berater von Jugendlichen bei der Wahl des Ausbildungsberufes sind. Außerdem wurde die Website der Kampagne inhaltlich angepasst und erweitert, sodass alle Landes Zahnärztekammern vertreten sind. 2024 wurden zudem Flyer entwickelt, die sowohl die Kammern bei Ausbildungsmessen als auch die Zahnarztpraxen zur Bewerbung des Ausbildungsberufes nutzen können. Artikel können heruntergeladen, ausgedruckt sowie online geteilt werden.

Stellen- und Praxisbörse

Die gemeinsam mit der Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KZV) Berlin betriebene Stellen- und Praxisbörse wurde 2024 hinsichtlich ihrer Funktionalitäten überarbeitet.

KLISCHEE FREI Initiative „Klischeefrei“

Wir setzen uns für Geschlechtersensibilität in der Berufswahl ein. Die Zahnärztekammer Berlin ist Partnerin der Initiative „Klischeefrei“. Ihr Ziel ist eine an individuellen Stärken orientierte Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees. Die Servicestelle der Initiative koordiniert u. a. den Girls'Day und Boys'Day.

Patientenflyer

Wir informieren unsere Patientinnen und Patienten populärwissenschaftlich über einzelne Zahn-erkrankungen und geben Tipps zum Erhalt der Mund-gesundheit. Sie sind direkt bei der Kammer erhältlich und werden über die Zahnarztpraxen verteilt. Mitglieder der ZÄK Berlin können die Flyer kostenlos bei der Kammer bestellen; Interessierte aus anderen Bundesländern haben die Möglichkeit, die Patienteninformationen gegen eine Gebühr zu bestellen. Dies wird z. B. von Pflegeheimen und Zahnarztpraxen überregional wahrgenommen; bundesweit gefragt waren 2024 besonders die Patientenflyer „Kreidezähne bei Kindern“ und „Mundgesundheit bei Pflegebedürftigen“ sowie „Seele und Zähne“.



Pressearbeit

Wir geben Pressemitteilungen – 2024 zum Teil auch gemeinsam mit der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin – heraus und beantworten Presse- und Interviewanfragen von regionalen und überregionalen Medien. Alle fachlichen und berufspolitischen Anfragen behandeln wir gleichwertig, um im Sinne der Berliner Zahnärzteschaft die Position als verlässliche Ansprechpartnerin für die Presse zu stärken, die auch zu kritischen Fragen Stellung bezieht. Darüber hinaus unterstützen wir die Pressearbeit des Runden Tisches Berlin – Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt durch Beratung und bei der Umsetzung von Projekten insbesondere zum jährlichen Aktionstag.

Presseanfragen gab es 2024 unter anderem von:

- Fachzeitschriften (DHZ, Der Freie Zahnarzt, Die junge Zahnmedizin, Quintessenz, zm, ZWP)
- regionale Tageszeitungen (Berliner Morgenpost, Berliner Zeitung, Tagesspiegel)
- überregionale Nachrichtenagentur dpa
- Hörfunk (Deutschlandfunk, rbb Inforadio)
- Fernsehen (n-tv, rbb Abendschau, rbb gesund, SWR, ZDF frontal, ZDF Royal)
- Publikumsmedien (Cicero, Funke Mediengruppe, Mediaplanet, Stiftung Warentest, Wirtschaftswoche)
- Institutionen (z. B. KZV Baden-Württemberg, VmF)

Besonders gefragte Themen 2024: Amalgam – Neuerungen für Verbraucher ab 2025, Barrierefreie Praxen, berufliche Hürden für Zahnmediziner aus der Ukraine, Einsatz von Lachgas, Gewalt gegen Zahnärzte und Praxisteams, Preisträgerin Philipp-Pfaff-Preis, Protestaktionstag ZÄK und KZV Berlin, Sportzahnmedizin, Seele und Zähne, Tag der Zahn-gesundheit, Zahnhygiene.

Gemeinsame Protestaktion

Zahnärztekammer und Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) Berlin sowie der Verband medizinischer Fachberufe (VmF) organisierten gemeinsam bei dem Aktionstag im Juni 2024 eine Diskussionsrunde im Zahnärztehaus und eine anschließende Demonstration auf dem Kurfürstendamm. In der Podiumsdiskussion traten die zahlreichen Anliegen, die Zahnärzte-schaft und zahnmedizinischen Fachberufen derzeit unter den Nägeln brennen, klar hervor. Alle drei Organisationen appellierten nachdrücklich an die Repräsentanten der Berliner Landespolitik, die Grundlagen für eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung zu schaffen und bestehende Hürden abzubauen, keinesfalls ständig neue zu schaffen. Bei der Demo auf dem Ku'damm informierten wir die interessierte Öffentlichkeit über die Aus-wirkungen der Gesundheitspolitik und die damit verbundene massive Verschlechterung der Patientenversorgung.

Unter anderem berichteten der Tagesspiegel und die rbb Abendschau vom Aktionstag im Sinne der Zahnärzteschaft.

Social Media und Online-Redaktion

Zum Informationsangebot der Zahnärztekammer Berlin gehören auch die sozialen Medien. Bei Instagram und Facebook posten wir regelmäßig Bilder und Video-Reels mit aktuellen Inhalten.

Auf *zaek-berlin.de* publizieren wir Informationen und aktuelle Meldungen aus dem zahnmedizinischen Bereich. Themen-Seiten werden mit zusätzlichen Inhalten für die Zielgruppen Zahnärzte, Praxisteams, Patienten und Medien erweitert.

Newsletter für die Mitglieder

Im Newsletter informieren wir unsere Kammermitglieder über aktuelle Nachrichten aus der Zahnmedizin und geben einen Überblick über die vielfältigen Dienstleistungsangebote der Kammer und Termine bevorstehender Präsenz bzw. Online-Veranstaltungen.

2024 hat die Zahnärztekammer Berlin 20 Newsletter versandt. Schwerpunkt waren Informationen zu Dental Berlin. Darüber hinaus informierten wir über alle für die Zahnärzteschaft relevanten Bereiche: Abrechnung, Aus- und Fortbildung, Praxisführung. Für weiterführende Informationen leiten anklickbare Buttons den Leser auf die Website der Zahnärztekammer Berlin. Überdurchschnittliche Öffnungsraten zeigten das große Interesse der Leserschaft an den angebotenen Themen. So bieten neben den Printmedien die Kammerinformationen und die Website *zaek-berlin.de* den bestmöglichen Nutzen bei der multimedialen Informationsversorgung.

Dental Berlin

2024 fand zum zweiten Mal der Fortbildungskongress „Dental Berlin“ statt. Die Zahnärztekammer Berlin hatte die wissenschaftliche Leitung und zu den Hauptaspekten der Vorbereitung gehörten die Akquise der Referentinnen und Referenten sowie der Sponsoren, das Konzept für den Stand der ZÄK Berlin in der Dentalausstellung sowie die Kongressseiten im MBZ.

Veranstaltungen

Wir präsentieren die Berliner Zahnmedizin bei Veranstaltungen, die sich an unterschiedlichste Zielgruppen richteten.

31.01.2024	Workshop Wirtschaftliche Herausforderungen BWA
28.02.2024	Workshop Wirtschaftliche Herausforderungen Unternehmerlohn
13. und 14.03.2024	Vocatium Focus, Messeauftritt zur Gewinnung von ZFA-Auszubildenden
10.04.2024	Workshop Mentales Training
17.04.2024	Infoabend GOZ Der richtige Umgang mit dem „falschen“ Punktwert
27.04.2024	Netzwerktreffen Junge Zahnärzte
22.05.2024	Infoabend GOZ Der richtige Umgang mit dem „falschen“ Punktwert
07. und 08.06.2024	Dental Berlin Der Hauptstadtkongress der Zahnärztekammer Berlin
18.06.2024	Aktionstag von ZÄK Berlin und KZV Berlin „Zähne zeigen – gegen kranke Gesundheitspolitik“
19. und 20.06.2024	Vocatium Berlin I, Messeauftritt zur Gewinnung von ZFA-Auszubildenden
17.07.2024	Freisprechungsfeier für Zahnmedizinische Fachangestellte des Winter- und Sommer-Semester
05.09.2024	Treffen Junge Zahnärzte
20.09.2024	Tag der Zahngesundheit „Gesund beginnt im Mund – von Anfang an!“
16.10.2024	Verleihung des Philipp-Pfaff-Preises

Ehrungen

Vertreterinnen und Vertreter der Wissenschaft und des Wissenschaftsjournalismus, berufs- und gesundheitspolitisch oder sozial engagierte Kolleginnen und Kollegen: Die Arbeit der Zahnärztekammer Berlin haben in den sechs Jahrzehnten seit ihrer Gründung viele Menschen mitgetragen. Die Kammer ehrt diese Persönlichkeiten, die sich in herausragender Weise um den zahnärztlichen Berufsstand verdient gemacht haben. Seit 2019 ist der Preis nach Philipp Pfaff benannt, dem königlich-preußischen Hofzahnarzt, Vordenker in der Zahnmedizin und Begründer der Zahnmedizin in Deutschland.

Wir würdigen herausragende Verdienste um den zahnärztlichen Berufsstand.

2024 wurde Wissenschaftsjournalistin Dr. Marion Marschall für ihr besonderes publizistisches Engagement geehrt, zahnmedizinische Inhalte und berufspolitische Themen aufzugreifen und medial voranzutreiben.



Die Preisträgerinnen und Preisträger des Ehrenpreises der Zahnärztekammer Berlin



ZÄK Berlin

2024 Dr. Marion Marschall, Journalistin

2023 Dr. Peter Nachtweh, Zahnarzt

2022 Dr. Felix Blankenstein, Dr. Uwe Blunck, PD Dr. Frank Peter Strietzel, Zahnärzte

2021 Berliner Schwerpunktpraxen während der Covid-19-Pandemie

2019 Dr. Stefan Herder, Zahnarzt

2018 Rolf Koschorrek MdB, Zahnarzt und Gesundheitspolitiker

2017 StS Emine Demirbüken-Wegner, Gesundheitspolitikerin

Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Zahnarzt

2016 Gerhard Albrecht, Wolfgang Laube, Zahnärzte

2015 Dr. Christian Bolstorff, Zahnarzt

2014 Dr. Cornelia Gins, Zahnärztin und Journalistin

Dr. Bettina Kanzlivius, Zahnärztin

2013 Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann, Zahnarzt

2012 Dr. Christoph Hils, Dr. Imke Kaschke MPH, Zahnärzte

2011 Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer, Zahnarzt

2010 Dr. Klaus Felgentreff, Zahnarzt

2009 Dr. Erika Reihlen, Zahnärztin

2008 Otto Berger, Zahnarzt

2007 Dr. Karlheinz Kimmel, Zahnarzt und Journalist

Dr. Dr. Klaus Ursus Schendel, Zahnarzt

2006 Tobias Bauer, Prof. Dr. Helmut Schmidt, Zahnärzte

2005 Dr. h. c. Horst-Wolfgang Haase, Journalist und Verleger

2004 Dr. Jochen Gleditsch, Zahnarzt

Christine Vetter, Journalistin

2003 Dr. Hans-Christian Hoch, Dr. Dieter Ontrup, Zahnärzte

2002 Prof. Dr. Wilhelm Hankel, Journalist

Helga Winter und Dr. Klaus Winter, Zahnärzte

2001 Dr. Ekkhard Häussermann, Journalist

MUT-Zahnarztpraxis für Obdachlose, Zahnärzte

Impressum

Herausgeberin: Zahnärztekammer Berlin K. d. ö. R.
Stallstraße 1, 10585 Berlin, Telefon 030 - 34 808 0
Mail: info@zaek-berlin.de | Web: zaek-berlin.de

Redaktion: Stefan Fischer
Gestaltung: Eschdesigns
Stand: Oktober 2025

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit verzichten wir auf eine durchgängige weibliche, männliche oder diverse Formulierung. Unsere Publikationen richten sich an Menschen jeglicher Geschlechtsidentität.



20